

SCHUSSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



Bad Schussenried



European Energy Award
Energienstadt

Ausstellung Kloster Schussenried

FASZINATION LEGO

Reise um die Welt mit den weltberühmten
bunten Klötzen

www.kloster-schussenried.de

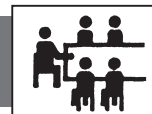
29. NOVEMBER 2014
BIS 1. MÄRZ 2015



Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLOSSER
UND GÄRTEN





Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 18.12.2014

Zu Beginn der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde über insgesamt 8 Bau- gesuche beraten und diesen jeweils zuge- stimmt.

Vorstellung des Energieberichts 2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren zusätzlich anwesend Herr Walter Göppel von der Energieagentur Ravensburg und Herr Dieter Hirscher, Gebäudemanager im Stadtbauamt Bad Schussenried.

Herr Hirscher berichtete über die durchge- führten Energiesparmaßnahmen der Stadt Bad Schussenried in den Jahren 2013 und 2014:

- Im Kindergarten Sonnenschein wurden 2013 weitere Fenster ausgetauscht, im De- zember 2014 ging der Kindergarten an das Nahwärmenetz und die alte öl- betriebene Heizung wurde außer Be- trieb gesetzt.
- Im Zeitraum von November 2013 bis Februar 2014 wurden 200 Straßen- leuchten auf LED umgerüstet.
- Bei den Straßensanierungen der Stras- sen Im Bühlöschle, Berengerstraße, Bachgasse und Römerstraße wurden die Straßenbeleuchtungen ebenfalls auf LED umgerüstet.
- Im Kindergarten St. Margaretha in Ot- terswang wurde die defekte Ölheizung gegen ein Gasbrennwertgerät ausge- tauscht.
- Im Jahr 2013 wurde der E-Mobilitätstag durchgeführt. Bei diesem wurde das Schulprojekt Solarboot vorgestellt.
- Die Weihnachtsbeleuchtung am Rat- haus war altersbedingt defekt und wurde auf LED-Leuchten umgestellt.
- Die Hallenbeleuchtung in der Mehr- zweckhalle Otterswang wurde 2014 erneuert.
- Das Energieeffizienznetzwerk Oberes Schussental / Federsee wurde gegründet.
- Durchführung einer Energieanalyse der Kläranlage Bad Schussenried.

Als Maßnahmen im Jahr 2015 sind vorge- sehen:

- Einbau eines Blockheizkraftwerks im Schulzentrum
- Sanierung der Georg-Kaeß-Schule
- Rezertifizierung beim European-Energy- Award
- Durchführung eines E-Mobilitätstages
- Aufstellung einer E-Bike-Box
- Weitere Umrüstung von Straßenbe- leuchtung auf LED und Erneuerung von Verteilerkästen und
- Durchführen von Schulprojekten

Herr Göppel stellte daraufhin den Ener- giebericht 2013 der Stadt Bad Schussen- ried vor. Es wurden 14 städtische Gebäu-

de, sowie die Kläranlage und die Wasser- versorgung auf ihre Energieverbräuche untersucht. Ein Mehr- und Minderver- brauch im Jahr 2013 bezieht sich immer auf das Vorjahr. Die Wärmeenergie der städtischen Liegenschaften konnte im Jahr 2013 um 8,8 % gesenkt werden, dies entspricht 185.895 Kilowattstunden. Der Stromverbrauch liegt im Jahr 2013 um 2,5 % unter dem des Jahres 2012. Hieraus resultiert ein Minderverbrauch von 7.882 Kilowattstunden. Der Wasserverbrauch ist gegenüber dem Jahr 2012 um 14,8 % gestiegen. Bei der Straßenbeleuchtung ist im Jahr 2013 eine Verbrauchsreduzierung von 1,8 % zu verzeichnen und dies trotz steigender Anzahl der Lichtpunkte, die Einsparung beträgt 6.811 Kilowattstun- den. Der Stromverbrauch für die Trink- wasserversor- gung ist im Jahr 2013 gestie- gen. Der Strombedarf für die Abwasserrei- nigung ist weiter gesunken. Der Mehrver- brauch an Strom bei der Trinkwasserversor- gung beträgt 2,6 %, entsprechend 6.101 Kilowattstunden. Die Verbrauchsreduzie- rung bei der Abwasserreinigung beträgt 1,2 %, entsprechend 2.435 Kilowattstun- den. Insgesamt konnte der Stromver- brauch um 1 %, entsprechend 11.026 Ki- lowattstunden gesenkt werden.

Obwohl in fast allen Bereichen eine Ver- brauchsreduzierung zu verzeichnen war, sind die Ausgaben an Energiekosten im Jahr 2013 gestiegen. Im Vergleich zum Jahr 2012 sind Mehrausgaben von 23.358 € zu verzeichnen.

Die Mehrausgaben ergeben sich haupt- sächlich wegen der Erhöhung der Strom- kosten. Erfreulich ist jedoch, dass durch die in den letzten Jahren erzielten Ener- gieeinsparungen die Ausgaben nicht noch weiter gestiegen sind. Das erreichte Ziel sollte alle Beteiligten motivieren, den ein- geschlagenen Weg weiter zu gehen, zu- künftig noch weitere Investitionen im Be- reich Energieeffizienz und Energieeinsa- parungen zu tätigen.

Energiemanager Hirscher ergänzte, dass die festgestellten Missstände untersucht werden, um eine Klärung herbeizuführen. Danach ging er noch auf die Energieana- lyse der Kläranlage Bad Schussenried ein. Die durch das Ingenieurbüro Götzelmann und Partner durchgeführte Grobanalyse hat ergeben, dass die Kläranlage ener- getisch, wirtschaftlich betrieben wird und eine vertiefende Analyse nicht weiterver- folgt werden muss.

Bürgermeister Deinet ergänzte, dass man gerade dabei sei zu prüfen, ob die Förde- rung der Stelle des Energiemanagers ver- längert werden könne.

Der Sprecher der FUB/BL-Fraktion be- dankte sich für die Vorträge. Er forderte, dass sich Energiesparmaßnahmen auch rechnen müssen. Es solle im Bericht zu- künftig aufgezeigt werden, welche Ener- gieeinsparmaßnahmen durch welche In- vestitionen erreicht worden sind. Die Energieverbräuche sollen mit Kennzahlen hinterlegt werden.

Die Vertreterin der CDU-Fraktion freute sich, dass Maßnahmen umgesetzt wer- den. Es sollen nicht nur Schwachstellen aufgezeigt werden, sondern es soll auch etwas dagegen unternommen werden. Energiekosten steigen, deshalb werden Energieeinsparungen durch höhere Ko- sten aufgeessen.

Der Vertreter der Freien Wählerverein- gung bedankte sich für den Bericht. Der Energiebericht soll nicht nur Kostenein- sparungen aufzeigen, sondern auch Vor- sorge für die nächste Generation treffen. Anschließend hat der Gemeinderat den Energiebericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

Abrechnung der Baumaßnahme Sanierung Berengerstraße

Zu diesem Tagesordnungspunkt war zu- sätzlich anwesend Herr Muffler vom In- genieurbüro Muffler, Laupheim. Herr Muffler stellte die Ansätze im Haushalts- plan und den Wirtschaftsplänen, den tat- sächlich abgerechneten Kosten gegenü- ber. In der Summe ergeben sich Mehr- kosten von 53.587 € gegenüber den An- sätzen im Haushaltsplan, bzw. den Wirt- schaftsplänen. Diese setzen sich zusam- men aus Mehrleistungen in der Höhe von 38.000 € brutto und 1.700 netto. Diese rühren her, im Wesentlichen aus weitere Erneuerung des Kreuzungsbereichs Hoh- kreuz-/ Zielgelweiherstraße 13.000 €, Mehrkosten für Pflasterzeilen entlang der Straßen und der Mauern 11.300 €, ver- minderte Rissbildung im Asphalt beim Übergang zum Bestand 2.800 €, verbes- serte Randeinfassungen 1.400 €, sowie zusätzliche Lampen zur Beleuchtung, ein- schließlich Kabelverlegearbeiten 9.500 €. Die Massenmehrungen und Massenmin- derungen ergeben im Saldo 29.287 € brutto und Einsparungen von 15.400 € netto. Die Einsparung erfolgt bei den Was- serleitungsarbeiten. Die Massermehrungen rühren aus ungünstigen Bodenverhält- nissen im Straßenbau, Dichtigkeitsprü- fung bei den Kanalanschlüssen, wie Mas- senmehrungen im Bereich der Unter- grundverbesserung für den Kanalbau. Mehrmassen bei den Arbeiten Kanal- und Wasserleitung, Mehrmassen bei Leitungs-

gräben, Straßenablauf etc. Die Mehrleistungen und Mehrmassen abzüglich bei der Einsparung bei der Wasserversorgung ergibt im Saldo eine Kostenüberschreitung von 53.587 €.

Der Sprecher der Freien Wählervereinigung bezeichnete die Mehrkosten für bedauerlich. Sie seien aber nachvollziehbar dargestellt. Der Sprecher der FUB-Fraktion/ BL-Fraktion erinnerte an das Submissionsergebnis von 428.000 €. Im Haushalt seien 469.000 € finanziert und jetzt seien tatsächlich Kosten von 522.000 € festgestellt worden. Dies seien Mehrkosten von fast 100.000 € und nicht nur 53.000 €. Er fragte nach der Differenz von

41.000 € nach. Herr Muffler entgegnete, dass dies zum Teil aus der Anlegung der zusätzlichen Parkplätze herrühre. Der Rest müsse noch geklärt werden.

Ein Mitglied der Freien Wählervereinigung erkundigte sich nach den tatsächlichen Kosten der Parkplätze. Bürgermeister Deinet sagte zu, diese Zahl noch nachzuliefern.

Ein Mitglied der CDU-Fraktion erklärte, dass er den Wunsch hätte, dass der Gemeinderat einen frühzeitigen Hinweis bekommt, wenn die Kosten aus dem Rahmen laufen und nicht erst nach Beendigung der Maßnahme. Bürgermeister Deinet sagte zu, in der nächsten Sitzung die

erforderlichen Aufklärungen zu geben, zusammen mit der Abrechnung der Baumaßnahme der Straße Im Bühlöschle.

Spendenannahme

Stadtkämmerer Kubot berichtete, dass der Kindergarten Sonnenschein in Reichenbach anlässlich des St. Martinfestes einen Betrag von 108,80 € eingenommen hat und die Bäckerei Laux für das Magnusfest 2014 310 Laugenbrezeln im Wert von 186 € gespendet hat.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Spenden anzunehmen.

Bei der Bürgerfragestunde ergaben sich keine Wortmeldungen. Bechinka

DAS RATHAUS INFORMIERT



ABFALLBESEITIGUNG



PAPIERTONNE

Die nächste Papierabfuhr findet am Montag, 19.01.2015 statt.

ABFALLBESEITIGUNG



GELBER SACK

Die nächste Abfuhr findet am Dienstag, 20.01.2015 statt.

Auszubildende der Stadtverwaltung Bad Schussenried sammeln Geld für Kinder u. Familien in Transsilvanien (Rumänien)



Wir, Dina Abdullahad, Jana Köberle und Laura Fischer, die Auszubildenden der Stadtverwaltung Bad Schussenried haben uns auch in diesem Jahr wieder etwas überlegt, um den Hilfsbedürftigen eine Freude zu machen. Wir haben 600 € für Kinder und Familien in Transsilvanien (Rumänien) gesammelt. Diesen Betrag konnten wir durch unseren Waffel- und

Punschverkauf am 06.12.14 auf dem Wochenmarkt in Bad Schussenried und an der Rentnerweihnachtsfeier mit einem Kerzenverkauf erzielen.

Wir möchten uns bei allen, die durch den Kauf von Waffeln, Punsch oder Kerzen dazu beigetragen haben, diesen Erlös zu erreichen, herzlich bedanken. Ohne Sie wäre es uns nicht möglich gewesen einen Scheck in Höhe von 600 € Herrn Schmid zu Gunsten der Hilfe von Kindern und Familien in Transsilvanien zu übergeben. Michael Schmid aus Winterstettendorf, der seit 12 Jahren die Aufbauhilfe in Rumänien organisiert, wird diesen Erlös direkt an Ort und Stelle einsetzen. „Unsere Interessensgemeinschaft mit Freiwilligen von hier arbeiten zusammen mit zuverlässigen Partnern von dort“, so Hr. Schmid. Welche Projekte gerade notwendig sind oder welche Familien am dringendsten unterstützt werden müssen, das erfährt er bei seinen Fahrten mehrmals im Jahr.

Die Menschen dort leben unter menschenunwürdigen Umständen, die nicht einmal das wichtigste zum Leben haben. Michael Schmid ist ein Praktiker. „Nicht nur Beten, Hoffen, Reden, Geld geben - sondern Handeln“, ist seine Einstellung. Dank Ihrer Hilfe konnten wir dazu beitragen, dass in ein trauriges Gesicht wieder ein Lachen gezaubert werden konnte.

STANDESAMT

Im Dezember 2014 sind folgende Personenstandfälle bekannt geworden:

Als neue Erdenbürger begrüßen wir: Keine Eintragung

Den Bund fürs Leben haben geschlossen: 19.12.2014 Özbek Hayrettin und Bestas Ecem, Bad Schussenried, Konradin-Kreutzer-Straße 14

19.12.2014 Schmid Martin und Köberle

Christine, Bad Schussenried, Wilhelm-Schussen-Straße 17

In die Ewigkeit wurden abberufen:

04.12.2014 Köberlein geb. Falkenstein Magdalena, 85 Jahre, Bad Schussenried, Konradstraße 11

10.12.2014 Steinmüller Siegfried Werner, 56 Jahre, Bad Schussenried, Aulendorfer Straße 35

11.12.2014 Hartmann geb. Krattner Roland, 54 Jahre, Bad Schussenried, Fischerhausstr. 23

24.12.2014 Holub Karl Wolfgang, 63 Jahre, Bad Schussenried, Haarweiherweg 13

28.12.2014 Zdrajewski Artur, 84 Jahre, Bad Schussenried, Otterswang, Meinrad-von-Au-Straße 23

Das Landratsamt Biberach informiert

Landrat lädt zum Neujahrsempfang

Landrat Dr. Heiko Schmid lädt alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zum traditionellen Neujahrsempfang des Landkreises am Freitag, 16. Januar 2015, um 19 Uhr in die Stadthalle Bad Schussenried ein. „Der Neujahrsempfang widmet sich in diesem Jahr der Flüchtlingsthematik. Die Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen ist eine große Herausforderung für Landkreis, Städte und Gemeinden. Dabei werden wir hervorragend von Kirchen, Diakonie und vielen ehrenamtlichen Kräften unterstützt und begleitet. Dieser tollen Zusammenarbeit und Leistung möchte ich beim Neujahrsempfang die gebotene Aufmerksamkeit schenken und deshalb habe ich auch über 300 ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit Engagierte persönlich eingeladen“, so Landrat Dr. Heiko Schmid.

Einen Perspektivwechsel gibt der diesjährige Gastredner Stefan Maier. Er ist Aus-

landsreporter und kennt durch seine Arbeit für die ARD und den SWR die Situation vor Ort in den Krisengebieten dieser Welt. Er spricht zum Thema „Niemand möchte Flüchtling sein“ und gibt einen spannenden Einblick in seine Arbeit. Die Blechbläser „Brassabel“ der Stadtkapelle Bad Schussenried sorgen für die musikalische Umrahmung des Programms.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen nach Bad Schussenried zu kommen. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Programm findet ein Stehempfang statt.



Stefan Maier, SWR-Auslandsreporter
(Bild: SWR)

Die Wirtschaftsförderung informiert

IHK Ulm berät Existenzgründer
Am Dienstag, 20. Januar 2015, findet von 8.30 bis 17 Uhr für künftige Unternehmensgründer ein Beratungstag der IHK Ulm im Biberacher Landratsamt am Wielandpark, 2. Obergeschoss, Zimmer W 2.01, statt.

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Biberach und der Stadt Biberach bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ulm allen Gründungswilligen aus dem Landkreis die Möglichkeit, sich vor Ort beraten zu lassen. Diplomkaufmann Artur Nägele, Existenzgründungsberater der IHK, und sein Team stehen für Gespräche im Landratsamt Biberach zur Verfügung. Im Stundentakt können Projekte aus dem gewerblichen Sektor sowie dem Handel- und Dienstleistungsbereich besprochen werden. Unerlässliche Vorbereitungsmaßnahmen, Erfolgsbestimmende Faktoren sowie Chancen und Risiken der Existenzgründung werden individuell erläutert.

Die Beratungstermine werden in Absprache mit Jutta Peschel, Starter Center, Starthilfe und Unternehmensförderung, IHK Ulm, vereinbart (Tel.: 0731 173-250). Weitere Informationen zur Existenzgründung können unter www.ulm.ihk24.de abgerufen werden.

Das Landratsamt Biberach informiert:

Hauswirtschaftler/in - Fachschule in Teilzeitform

Die Fachschule am Landratsamt bietet interessierten Frauen u. Männern,

die bereits Praxiserfahrung haben, einen Lehrgang zur Vorbereitung zum Berufsabschluss „Hauswirtschaftler/-in“ an. Dieser Berufsabschluss kann als Sprungbrett in die Arbeitswelt und als gute Grundlage für vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten dienen, wie beispielsweise Wirtschaftler/in, Meister/in oder hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in.

Der Lehrgang beginnt im September 2015 und endet im Juni 2017. Er umfasst 280 Unterrichtseinheiten, die in der Regel Donnerstagsvormittag von 8.30 bis 11.45 Uhr stattfinden (Schulferien ausgenommen). Die Berufsabschlussprüfung kann nach § 45,2 des Berufsbildungsgesetzes im Sommer 2017 abgelegt werden. Das Unterrichtsangebot erstreckt sich unter anderem über folgende Fächer: Ernährung und Nahrungszubereitung, Vorratshaltung, Reinigung und Pflege von Textilien und Räumen, Leistungen für Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten und Lebenssituationen, Beschäftigungsangebote und Hilfen bei Alltagsverrichtungen, Berufsausbildung, Verbraucherschutz, Arbeits- und Vertragsrecht.

Voraussetzung ist 4,5 Jahre Praxis im eigenen Haushalt und je nachdem Praxiserfahrung im ländlichen Haushalt oder im Großhaushalt (bis zu 400 Stunden). Das Praktikum kann bereits vor Unterrichtsbeginn absolviert werden. Anfragen für Informationsunterlagen nimmt das Landratsamt Biberach unter der Tel. 07351/52-6733 od. Tel. 07351/52-6702 (Zentrale) entgegen.

Das Landratsamt Biberach informiert

Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr

Die Biberacher Ernährungsakademie bietet am Freitag, 23. Januar 2015, von 9.30 Uhr bis zirka 11 Uhr im Landratsamt Biberach, Bergerhauser Straße 36, einen Vortrag mit dem Motto „Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr“ an. Hier können junge Eltern lernen, auf was sie bei der Ernährung von Kindern ab einem Jahr achten müssen.

Die Basis für ein genussvolles und gesundes Essverhalten wird in den ersten Lebensjahren gelegt. Wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können, was und wie viel Kinder ab einem Jahr brauchen, um gesund aufzuwachsen, ist Inhalt der Elternveranstaltung.

Der Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi – bewusste Kinderernährung statt und ist kostenfrei. Referentin ist BeKi-Fachfrau Ursula Schniertshauer. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 21. Januar, unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info möglich.

Das Landratsamt Biberach informiert

Entdecke deine Sinne

Mit dem Seminar „Entdecke deine Sinne“ lädt die Biberacher Ernährungsakademie am Donnerstag, 22. Januar um 18.30 Uhr zu einem Erlebnis für alle Sinne. Das Seminar mit der Ökotrophologin Daniela Schweikhart findet in der Biberacher Ernährungsakademie, Bergerhauser Straße 36 in Biberach statt. Kosten auf Anfrage.

Die Teilnehmer tauchen in die Welt der Sinne ein und werden Lebensmittel intensiv erleben. Fühlen, Sehen, Hören, Riechen und Schmecken. Es gibt Geschmacksproben der fünf Geschmacksrichtungen bitter, salzig, umami, sauer, süß. Außerdem wird getestet, ob sich die Sinne auch täuschen lassen. Um Anmeldung bis Dienstag, 20. Januar 2015 wird gebeten unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

Neuaufgabe

Direktvermarkter-Verzeichnis des Landkreises Biberach

Das Landwirtschaftsamt Biberach plant derzeit eine Neuaufgabe des Verzeichnisses „Direktvermarktende Betriebe im Landkreis Biberach“. Dieses Verzeichnis bietet Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie Messeorganisatoren hilfreiche Informationen.

Landwirtschaftliche Betriebe, die beispielsweise Eier, Suppenhühner, Nudeln, Fleisch, Säfte, Liköre, Obst, Kartoffeln oder Rapsöl direkt verkaufen, können sich bis zum 31. Januar 2015 beim Landwirtschaftsamt Biberach unter der Telefonnummer 07351 52-6702 melden, um sich in das Verzeichnis eintragen zu lassen. Das gilt auch für landwirtschaftliche Betriebe, die etwas Besonderes, wie etwa ein Heuhotel, Ferien auf dem Bauernhof oder hauswirtschaftliche Dienstleistungen anbieten.

Das Landratsamt Biberach informiert

Udo Pollmer über Ernährungsfragen

Ernährung geht jeden an und wird derzeit oft anhand des Anteils tierischer Produkte in den Mahlzeiten diskutiert. Der bekannte Ernährungswissenschaftler und Buchautor Udo Pollmer vermittelt hier grundlegendes und auch provozierendes Fachwissen. Er informiert unter der Fragestellung: „Der Vegetarismus – müssen wir jetzt alle ins Gras beißen?“

Zu dieser Vortragsveranstaltung über die Grundlagen unserer Ernährung laden der Verein für landwirtschaftliche Fachbildung im Kreis Biberach, der Bauernverband und die BayWa am Dienstag, 13. Januar 2015 in die Festhalle nach Fischbach ein. Der Eintritt ist frei.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Caritas u. Diakonie in Baden-Württemberg schreiben Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus

Stuttgart, 7. Januar. Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg hat einen neuen Partner: Erstmals loben das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und die Caritas in Baden-Württemberg den Preis gemeinsam mit der Diakonie Baden-Württemberg aus. Sie unterstreichen damit, welche tragende Säule kleine und mittlere Unternehmen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Land darstellen. Der Preis wird zum neunten Mal in Folge vergeben. Mit dem Preis verleihen Land, Caritas und Diakonie auch die Lea-Trophäe. Sie steht für Leistung, Engagement und Anerkennung. Alle Unternehmen im Land mit maximal 500 Beschäftigten können sich ab sofort für den Mittelstandspreis bewerben. Voraussetzung ist, dass sie Wohlfahrtsverbände, soziale Organisationen, Initiativen, Einrichtungen oder (Sport-) Vereine unterstützen oder mit ihnen gemeinsam ein soziales Projekt auf die Beine stellen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2015.

„Es gibt schon jetzt viele Kontakte diakonischer Einrichtungen mit der mittelständischen Wirtschaft. Diese guten Erfahrungen können nun in den Mittelstandspreis Lea eingebracht und weiter entwickelt werden. Noch mehr Menschen werden vom Engagement der Unternehmen profitieren“, erklären die beiden Vorstandsvorsitzenden der Diakonischen Werke Oberkirchenrat Dieter Kaufmann (Württemberg) und Oberkirchenrat Urs Keller (Baden).

„In Baden-Württemberg übernehmen Unternehmen Verantwortung aus Überzeugung und Verbundenheit“, so die beiden Caritasdirektoren Prälat Wolfgang Tripp (Stuttgart) und Monsignore Bernhard Appel (Freiburg). Dieses Engagement habe im Südwesten eine lange Tradition und sei „aller Ehre wert“; denn „die Unternehmen fördern den Sinn für die Gemeinschaft und tragen hier oder irgendwo in der Welt zu einem funktionierenden, menschlichen Umfeld bei“. Caritas, Diakonie und Ministerium wollen sich mit dem Mittelstandspreis für soziale Verantwortung dafür bei den Unternehmen im Land bedanken. Mit der öffentlichen Anerkennung dieser Leistungen sollen zugleich andere Unternehmen motiviert werden, ihr bisheriges soziales Engagement fortzusetzen.

„Unser Mittelstand ist nicht nur innovativ und weltweit erfolgreich - er engagiert sich auch vorbildlich für unsere Gesellschaft. Mich freut das rege Interesse der Firmen am Preis seit dessen Bestehen. Das zeigt den hohen Stellenwert, den soziale

Verantwortung in den mittelständischen Betrieben einnimmt“, erklärt Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid. Zusammen mit den Bischöfen Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Erzbischof Stefan Burger (Erzdiözese Freiburg) sowie den Landesbischöfen Dr. h. c. Frank Otfried July (Evangelische Landeskirche Württemberg) und Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche Baden) hat der Finanz- und Wirtschaftsminister die Schirmherrschaft für den bundesweit teilnehmerstärksten Wettbewerb im Bereich Corporate-Social-Responsibility von kleinen und mittleren Unternehmen übernommen. Die Bischöfe sind sich einig, dass dieser Preis Mut und Lust zum Mitwirken macht: „Mit ihrem sozialen Engagement tragen die Unternehmen erheblich zur Lösung von gesellschaftlichen Problemen bei.“ Jeden Mittelständler, der sich in dieser Weise engagiert und seine Verantwortung wahrnimmt, ermutigen die Bischöfe, sich für den Preis zu bewerben.

Geschäftsstelle Mittelstandspreis, c/o DiCV Rottenburg-Stuttgart e.V., Kim Hartmann Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart
Telefon: 0711/2633-1147
info@mittelstandspreis-bw.de

Eine Bewerbung ist auch online möglich unter www.lea-bw.de. Eine Jury mit anerkannten Vertretern aus der Fach-, Wirtschafts- und Medienwelt entscheidet über die Vergabe der Preise, die am 1. Juli 2015 im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung im Neuen Schloss in Stuttgart verliehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Franz und Roland Frick

Herstellung:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Auflage: 2.500

Bezugspreis: 25,00 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried, Kto. 198 210 00
Raiffeisenbank Bad Schussenried, Kto. 10 600 000
Kreissparkasse Bad Schussenried, Kto. 700 290

BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst	Notruf 112 od. 19222
Notarzt	Notruf 112 od. 19222
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach

Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr am Folgetag.
Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach:
Telefon 07351-19292

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),
Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Hospizbegleitung

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried“,
Tel. 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,
Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,
Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

Wohnberatung im Alter u. bei Behinderung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stündige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ist zu erfahren bei

0800/0022833 und Handy 22833

Per Internet: www.aponet.de
Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

Rundpflege Zuhause, Behr
Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

Evangelische Diakoniestation BC

**Ambulante Pflege für Zuhause
Nachbarschaftshilfe**
Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege
Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,
Tel. 0173/1614312

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,
Tel. 07583/33-1381

Sterbefälle: Bestattungsordner

Tel. 07583/1764



**Eucharistiefeiern/Gottesdienste
in der Seelsorgeeinheit**

St. Magnus, Bad Schussenried

Sonntag, 18. Januar 2015 -

2. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Uhr keine Eucharistiefeier
(siehe Otterswang)

9.00 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr Eucharistiefeier
(Abt-Siard-Haus)

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Meditatives Tanzen

Zu einem tänzerischen Aufbruch ins neue Jahr mit Frau Christ sind sie am Montag, 19. Januar um 20.00 Uhr, ins Gemeindezentrum herzlich eingeladen. Bitte zum Nachspann eine Decke mitbringen.

Die **Mittwochskrabbelgruppe** (9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Gemeindehaus St. Magnus) sucht Verstärkung! Interessierte Eltern mit Kindern ab 1 Jahr melden sich bitte bei Frau Rebecca Jehle, Tel. 07583/926642.

Sternsingeraktion 2015:

Segen bringen - Segen sein

Stolze 11 873,12 € haben die Sternsinger in Bad Schussenried mit ihrem Dienst gesammelt. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene haben sich auf den Weg gemacht. Sie haben den Segen in die Häuser der Stadt gebracht und sind so zum Segen für die Kinder auf den Philipinen geworden.

Mit diesem Geld werden dort Projekte für eine ausreichende und gesunde Ernährung unterstützt. „Vergelt's Gott“, dass sie ihnen ihre Häuser, ihre Hände und Herzen geöffnet haben.

St. Oswald, Otterswang

Sonntag, 18. Januar 2015 -

2. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Uhr Eucharistiefeier

(Vorabend 17.01.)

St. Sebastian, Reichenbach

Sonntag, 18. Januar 2015 -

Fest des Hl. Sebastian -
Kirchenpatrozinium

9.15 Uhr Eucharistiefeier zum Fest

13.30 Uhr Sebastiansandacht u. Segnung
mit der Sebastiansreliquie

Hl. Kreuz, Allmannsweiler

Sonntag, 18. Januar 2015 -

2. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Weitere Infos können Sie dem Kirchenblatt der Seelsorgeeinheit entnehmen. Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 18. Januar 2015 -

2. Sonntag n. Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Posau-
nenchor, (Pfarrer Maile)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 20. Januar 2015

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 21. Januar 2015

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 22. Januar 2015

19.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 24. Januar 2015

14.00 Uhr Einführungsnachmittag in
die Stille-Meditation

Einführung in die Stille-Meditation

Meditation eröffnet einen spirituellen Weg in die Stille, in die Tiefe, in die Konzentration auf das Wesentliche im Leben. Wenn die Gedanken zur Ruhe kommen, spüre ich meine Mitte, erkenne mich und komme in Kontakt mit dem Urgrund meines Lebens. Alle Religionen kennen den Erfahrungsweg der Meditation.

Der Einführungskurs in die Stille-Meditation soll dazu dienen, das meditative **Sitzen in der Stille** kennen zu lernen. Hierbei werden sich theoretische Einführungen mit praktischen Übungen abwechseln. Es sind keine Vorerfahrungen erforderlich, eingeladen ist jeder, der einen spirituellen Weg kennenlernen möchte. Mitzubringen sind nur bequeme und warme Kleidung, Socken, eine Decke.

Einführungsnachmittag: Samstag, 24. Jan. 2015, 14 - 18 Uhr; 3 Übungsabende zur Vertiefung: Do., 29. Jan., Mo., 2. Febr., Mo. 09. Febr. 2015

Zeit: jeweils 19.30 Uhr

Ort: Raum „Die Mitte“ (Andachtsraum der Klinikseelsorge im ZfP) Zentren für Psychiatrie und Psychotherapie, Pfarrer-Leube-Straße 29, 88427 Bad Schussenried

Leitung: Pfarrer Dr. Ulrich Mack, Klinikseelsorger, Lehrer für Kontemplation
Teilnehmer/innen - Beitrag auf Anfrage
Anmeldung und Information: Pfr. Dr. Ulrich Mack, Tel.: 07583 -33-1741
Ulrich.mack@zfp-zentrum.de

Betrachtung: „Glücksmomente im Alltag“

„Es war einmal ein Mann, der steckte jeden Morgen eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche. Immer, wenn er während des Tages etwas Schönes erlebt hatte, wenn ihm etwas Freude bereitet oder er einen Glücksmoment empfunden hatte, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und gab sie in die rechte.“

Am Anfang kam das nicht so oft vor. Aber von Tag zu Tag wurden es mehr Bohnen, die von der linken in die rechte Hosentasche wanderten. Der Duft der frischen Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dachfirst, das Lachen seiner Kinder, das nette Gespräch mit einem Nachbarn – immer wanderte eine Bohne von der lin-

ken in die rechte Tasche.

Bevor er am Abend zu Bett ging, zählte er die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Und bei jeder Bohne konnte er sich an das positive Erlebnis erinnern. Zufrieden und glücklich schlief er ein – auch wenn er nur eine Bohne in seiner rechten Hosentasche hatte“

Mir gefällt diese Geschichte, zeigt sie doch, wie Menschen lernen können, wieder Glück zu empfinden. Es müssen keine Bohnen sein, kleine Perlen tun's auch oder kurze Notizen in einem Tagebuch sind dabei sehr hilfreich. Es geht darum, dass wir damit **einen klaren Blick auf das Schöne und Positive** bekommen, auf die kleinen Glücksmomente, die wir sonst vielleicht nicht wahrnehmen.

Zitate von Dietrich Bonhoeffer:

„Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl, als zu spüren, dass man für andere Menschen etwas sein kann“.

„Man muss sich durch die kleinen Gedanken, die einen ärgern, immer wieder hindurchfinden zu den großen Gedanken, die einen stärken“.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Distrikt mit dem Thema:

Liebesgeschichten in der Bibel, in Bad Schussenried jeweils um 9.30 Uhr in unserer Christuskirche

- So., 18.Jan.: „Liebe macht blind“, Samson und Delilah (Pfarrer Georg A. Maile)
- So., 25.Jan.: „Die Wut der abgewiesenen Frau“, Potifars Gemahlin und Josef (Pfarrer Markus Lutz, Bad Buchau)
- So., 1.Febr.: „Maria und Josef“, Liebe und Gewalt (Pfarrer Gebhardt Gauss, Aulendorf)
- So., 8.Febr.: „Liebe ist stark wie der Tod“, Das Hohelied der Liebe (Pfarrerinnen Barbara Koch, Altshausen)

Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal: Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen, Winterstettenstadt, Winterstettendorf

Samstag, 17. Januar – Hl. Antonius

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Ingoldingen Jugendgottesdienst mit KLJB's der Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal

Sonntag, 18. Januar –

2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier
9.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier

11.00 Uhr Ingoldingen Tauffeier von Felix Alexander Ruß

13.15 Uhr Grodt Rosenkranz

13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz

18.00 Uhr! Winterstettendorf Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Otto Gunst, für Johannes Gnann, für Schwester Abilia Gnann

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Montag, 19. Januar

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Dienstag, 20. Januar –

Hl. Fabian, Hl. Sebastian

8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz

19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier

19.00 Uhr Steinhausen Gebetskreis

19.30 Uhr Winterstettenstadt Sitzung des KGR im Pfarrhaus

20.00 Uhr Steinhausen Sitzung des KGR im Pfarrhaus

Mittwoch, 21. Januar –

Hl. Meinrad, Hl. Agnes

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

18.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

19.00 Uhr Ingoldingen Abendmesse

19.00 Uhr Steinhausen Sitzung des Öffentlichkeitsausschusses im Pfarrhaus

Donnerstag, 22. Januar – Hl. Vinzenz

Pallotti, Hl. Vinzenz

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier

19.00 Uhr Ingoldingen Gebetskreis

Freitag, 23. Januar

8.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Samstag, 24. Januar – Hl. Franz von Sales

18.00 Uhr! Winterstettenstadt Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Sofie und Karl Zinser, für Anton und Maria Köberle

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Sonntag, 25. Januar –

**3. Sonntag im Jahreskreis
Bekehrung Pauli**

9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

9.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier, Jahrtag für Pfarrer Hermann Kerscher, für Franziska Frick

10.15 Uhr Ingoldingen Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, Jahrtag für Pfarrer Franz Mäule, für Marianne Mäule

13.15 Uhr Grodt Rosenkranz

13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz

14.30 Uhr Ingoldingen Tauffeier von Robin Rudi Hannes Hartmann

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Liturgischer Kalender

Sonntag, 18. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: 1 Sam 3,3b-10,19

Lesung 2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20

Ev: Joh 1,35-42.

Pfarrbüro Steinhausen, Ingoldinger Str. 5, 88427 Bad Schussenried

Öffnungszeiten: Di. + Do. 9.00-12.00 Uhr
Tel. 07583/2377, Fax 07583/942710,
Email kathpfarramt.steinhausen@drs.de

Pfarrbüro Ingoldingen, Steige 3, 88456 Ingoldingen

Öffnungszeiten: Mo + Fr. 9.00-12.00 Uhr
Tel. 07355/91080, Fax: 07355/91081,
Email stgeorg.ingoldingen@drs.de

Redaktionsschluss für Mitteilungsblatt und Schussenbote für die Kirchlichen Nachrichten der Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal: Freitag, 12.00 Uhr. Bitte beachten!

Kirchenchor Ingoldingen

Singstunde am Freitag, 16. Jan., 20.00 Uhr.

Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler

Chorprobe: Freitag, 23. Januar, 20.00 Uhr.

Firmung 2015

Liebe Firmlinge, Eltern, Paten und Gemeindemitglieder,

am kommenden Samstag, den 17. Januar um 19.00, findet in Ingoldingen ein Jugendgottesdienst mit KLJB-Seelsorger Martin Rodi statt. Dazu seid Ihr alle recht herzlich eingeladen. Im Anschluss laden die Landjugenden aus Winterstettenstadt u. Steinhausen-Muttensweiler zu Punsch und Glühwein ein. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Euch, Maria Jehle mit dem ganzen Vorbereitungsteam

Maria Lichtmess

wird am 2. Februar gefeiert und dieser Festtag war immer Anlass, eine Kerzenspende für Kirchen und Kapellen zu geben. Auch in diesem Jahr bitten wir um Kerzenspenden. Die Spenden können Sie abgeben in Ingoldingen bei Kirchenpflegerin Renate Gleinser, in Winterstettenstadt bei Kirchenpflegerin Frau Brigitte Christ und im Opferstock in der Kirche. In Winterstettendorf wird ein Opferstock aufgestellt.

Das Opfer Adveniat

an den Weihnachtstagen erbrachte in Ingoldingen 982,20 €, Muttensweiler 207,82 €, Steinhausen 592,89 €, Winterstettendorf 855,55 € und Winterstettenstadt 700 €.

Krippenopfer der Kinder

Ingoldingen 78,84 €, Muttensweiler und Steinhausen 53,54 €, Winterstettendorf 18,10 € und Winterstettenstadt 60,50 €. Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Ausgesandt in den Gottesdiensten haben unsere Sternsinger viel Freude in den verschiedenen Gemeinden gemacht - durch ihren schönen Gesang, die ansprechenden Texte, die prächtigen Gewänder und ihr klares Auftreten.

Wir sagen herzlichen Dank für die großzügigen Spenden und die Anerkennung, oft auch in Form von Süßigkeiten. Spendergebnis in Ingoldingen: 2.231,89 €, Muttensweiler: 1.054,18 €, Steinhausen:

1.014,58 €, Winterstettendorf: 2.748,40 €, Winterstettenstadt: 1.796 €. Alles zusammen ein kräftiger Grund zur Freude. Allen Spendern und allen, die an der Aktion aktiv mitgewirkt haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“. Besonderer Dank den Frauen, die die Gewänder anprobiert, gerichtet, gewaschen und wieder aufgeräumt haben. Königsgewänder sind etwas Besonderes. Aber auch allen, die Rollen verteilt und eingeübt haben. So konnten unsere Sternsinger sicher und würdig auftreten.

Kirchengemeinderatswahlen am 15. März 2015

Kandidatensuche für die Kirchengemeinderatswahl in der Kirchengemeinde Ingoldingen

Wäre das nichts für Sie – 5 Jahre lang zusammen mit Herrn Pfarrer Babu für die Kirchengemeinde Verantwortung für das kirchliche Gemeindeleben in der Kirchengemeinde Ingoldingen zu übernehmen. Man kann davon profitieren, in einem Gremium vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, Fähigkeiten und Begabungen einzubringen, gute Vorhaben in die Praxis umzusetzen. Kirchengemeinderatsarbeit beschäftigt sich mit Seelsorge, mit Sozialarbeit, mit der Förderung eines guten Zusammenlebens und der Aufmerksamkeit für diejenigen, die Unterstützung brauchen. Die Vermittlung unserer christlichen Botschaft auf vielfältige Weise ist bisher in unserer Kirchengemeinde gut gelungen und soll weitergeführt werden. Kirchengemeinderatsarbeit beschäftigt sich auch mit der Erhaltung von Kirche und Kapellen als Gebetsorte und als Kunst- und Kulturdenkmäler.

Eine größere Anzahl von Frauen, Männern und Jugendlichen wurden in den letzten Wochen von den Kirchengemeinderäten und den Wahlausschussmitgliedern wegen einer Kandidatur für den Kirchengemeinderat angesprochen. Wir hoffen, dass wir **mindestens 10 Frauen und Männer** für die Kandidatur in den neuen Kirchengemeinderat finden. Die aktuelle Kandidatenliste besteht aus 5 Kirchengemeinderäten, die wieder kandidieren und 3 weiteren Frauen und Männern. Wir hoffen sehr, dass wir bis Anfang Februar noch mindestens zwei weitere Personen finden. Die beiden Wahlboxen in der Kirche und im Gemeindestadel sind weiterhin aufgestellt, um Ihre Vorschläge aufzunehmen. Renate Gleinser, Vorsitzende des Wahlausschusses

Telefonseelsorge bildet neue Mitarbeiter/innen aus

Die ökumenische Telefonseelsorge Bodensee-Allgäu-Oberschwaben bietet für Frauen und Männer im Jahr 2015 eine neue Ausbildungsgruppe an. Der knapp zweijährige nebenberufliche Ausbildungsgang befähigt zum ehrenamtlichen, seelsorglichen Dienst am Telefon. Die Teilnehmer-

Innen bekommen Gelegenheit, ihre Gesprächs- und Beratungsfähigkeiten zu entwickeln bzw. zu verbessern, um sich im Umgang mit anderen Menschen feinfühlig u. flexibel verhalten zu können u.v.m. Informationen zur Ausbildung und zum ehrenamtlichen Dienst in der Telefonseelsorge werden in Informationsabenden vermittelt, entweder am Mo., 26.01.2015 oder Mo., 02.02.2015, jeweils um 19.00 Uhr in der Ökumenischen Ausbildungsstelle, Goetheplatz 8, Ravensburg. Anmeldung und nähere Information er-

halten Sie in der Geschäftsstelle der Telefonseelsorge telefonisch unter 0751/359 777-0, E-Mail: info@telefonseelsorge-ravensburg.de oder auf der Homepage unter <http://www.telefonseelsorge-ravensburg.de>

Veranstaltungen der Katholischen Erwachsenenbildung Dekanate Biberach Der Umgang mit der geheimnisvollen Technik

Computer-Einsteiger-Kurs am Montag, 26.1., 2.2., 9.2., 23.2., 2.3. und 9.3.15,

jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr im Kompetenz Zentrum Holzbau & Ausbau, Leipzigerstraße 21, Biberach mit der Referentin Andrea Werner aus Ringschnait. Es hört sich komplizierter an, als es in Wirklichkeit ist. Probieren Sie es aus! Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die keine bzw. geringe Kenntnisse mit dem Computer besitzen.

Anmeldung: bis 16.01.15 Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saugau e.V. Grabenstraße 10, 88499 Riedlingen, Tel.: 07371/93590,

OTTERSANG

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:
Dienstags 15-18 Uhr
Tel. 07525-8787 Fax: 912895
otterswang@bad-schussenried.de



Funkenmaterial

Wie jedes Jahr werden wir in Otterswang und Umgebung wieder Funkenmaterial einsammeln. Es kann aber auch selbst angeliefert werden.

Für die Abholung oder Termine zur Anlieferung bitte mit Frieder Kampe in Verbindung treten 07525/911863.

Es bedankt sich das Funkenbauerteam.



*Narrengilde
Otterswanger
Groddafanger e.V.*

Ausfahrt

Teilnahme am 17.01.2015, Umzug in Biberach. Umzugsbeginn: 18 Uhr. Start-Nr. 10. Zug-Abfahrt: 17.06 Uhr mit IRE von Bad Schussenried (DING-Ticket Gruppe möglich)

ASV Otterswang: Bericht Tischtennis

Pokalturnier vom 10./11. Januar 2015

Bereits zum 32. Mal konnte der ASV als Ausrichter des alljährlich nach Dreikönig stattfindenden Tischtennis-Pokalturniers in Otterswang am vergangenen Wochenende mit zur Saisonvorbereitung zahlreicher Spieler beitragen. Turnierleiter seit der 1980 erfolgten Premiere ist Gerhard Delle, der heuer mit seinem Helferteam für die beiden Turniertage insgesamt 28 Mannschaften – jeweils in Dreierteams – begrüßen konnte. Dabei traten am Samstag 16 Mannschaften von der Kreisliga B bis hin zur Kreisklasse C von der Alb bis zum Bodensee gegeneinander an, während am Sonntag 12 Mannschaften aus den höheren Klassen bis zur Bezirksliga ihr Können zeigten.

Das Teilnehmerfeld setzte sich dabei

sowohl aus etablierten Mannschaften, wie z.B. Altshausen, Aulendorf und Deuchelried zusammen, die seit Jahren gleich mit mehreren Mannschaften dieses Turnier gerne als Vorbereitung für die anstehende Tischtennisrückrunde besuchen, als auch aus Newcomern, wie beispielsweise den Mannschaften aus St. Beuren und Bad Waldsee, die jeweils erstmals mitmischten. Ins Halbfinale um die Pokale schafften es am Samstag gleich zwei Teams aus Altshausen sowie die Mannschaften aus Aulendorf und Mettenberg. Tagessieger wurde dann schließlich Altshausen II vor Aulendorf. Am Sonntag zogen die Teams Deuchelried I und II, sowie die Mannschaften aus Bad Waldsee und Mettenberg in die heißumkämpfte Endrunde, die schließlich gleich Erstteilnehmer Bad Waldsee vor Mettenberg als Turniersieger für sich entscheiden konnte. Für das leibliche Wohl sorgte das fleißige Küchenteam des ASV mit Spätzle und Braten, aber auch Kaffee und Kuchen. Der ASV bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, aber auch allen teilnehmenden Mannschaften für diese gelungene und spannende Tischtennisveranstaltung!

REICHENBACH

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:
Dienstags 16.30-19.00 Uhr
Tel. 2368 Fax: 927342
reichenbach@bad-schussenried.de



**Narrenverein
Reichenbach**



Teilnahme am Umzug

Der Narrenverein Reichenbach nimmt an folgendem Umzug teil:

Sonntag, den 18.01.15, 13.30 Uhr Lauterach (Busabfahrt 11.30 Uhr). Busabfahrten wie immer am Bürgerstüble Reichenbach und in der Ortsmitte Allmannsweiler. Busfahrten Anmeldungen bei Frank möglich. Tel.: 0176 61204751

STEINHAUSEN

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:
Montags 18.30-19.30 Uhr
Tel. 2287 Fax: 927336
steinhausen@bad-schussenried.de



KLJB Steinhausen - Muttensweiler

Am 21.01.2015 treffen wir um 20:00 Uhr zu einem Gruppenabend.

Die KLJB Steinhausen - Muttensweiler



**Musikverein
Steinhausen -
Muttensweiler e.V.**

Hallo liebe Musikkollegen/innen

ACHTUNG!!

Zwecks Renovierungsarbeiten, findet die 1. Musikprobe im Neuen Jahr, erst am Donnerstag 29. Januar 2015 statt.

Der Vorstand



**Sportverein
Ingoldingen -
Muttensweiler - Steinhausen
1947 e.V.**

Sportabzeichenverleihung

Die Verleihung der Abzeichen 2014 findet am Freitag, 23. Januar 2015, 18.00 Uhr, im Vereinsheim des Sportvereins Ingoldingen-Muttensweiler-Steinhausen statt. Alle Teilnehmer sind dazu herzlich eingeladen.

Abt. Breitensport AEROBIC

Der Winterspeck muss weg!

Aerobictraining mit Anke Döbereiner findet im Januar am Donnerstag 15.01. und 22.01.2015 um 18:30 Uhr statt. Kommt einfach zur Turnhalle Muttensweiler und beginnt mit Schwung das neue Jahr! Info, Petra Schwarz Tel.07355 8363

Abteilung Fußballjugend

E-Jugend

Vorschau Hallenturniere:

- Sonntag 25.1.15 in Stafflangen
- Sonntag 22.2.15 in Dornstadt
- Samstag 28.2.15 FC Wacker

Ergebnisse

D-Junioren Zwischenrunde Bezirkshallenmeisterschaft

Gruppe E:

SV IMS - SGM Dettingen II	6:1
SV IMS - SGM Ochsenhausen	6:1
SV IMS - SGM Olympia Laupheim III	3:0
SV IMS - SV Eberhardzell	4:0

Als Gruppensieger hat sich unsere Mannschaft für die Endrunde am 18.01.2015 in Erolzheim qualifiziert.

D-Junioren Hallenturnier in Bad Schussenried

Gruppe 2:

SV IMS - SG Aulendorf I	2:2
SV IMS - FV Ravensburg	0:1
SV IMS - SGM Mochenwangen	4:0
SV IMS - SGM Ebersbach/Blönried	2:1

Halbfinale

SV IMS - SV Weingarten 2:3 n.N. (1:1)
Spiel um Platz 3.

SV IMS - FV Bad Schussenried
4:5 n.N. (2:2)

Vorschau

D-Junioren Endrunde Bezirkshallenmeisterschaft, Sonntag 18.01.2015 in Erolzheim (Sporthalle)

Turnierbeginn: 9:30 Uhr, Treffpunkt 8:15 Uhr Kreuz Ingoldingen

Gruppe E:

09:52 Uhr: SV IMS - SGM Mittelbiberach
10:14 Uhr: SV IMS - FV Biberach

11:20 Uhr: SV IMS - SGM Maselheim
Anschl. Final- und Platzierungsspiele, Turnierende ca. 13:00 Uhr

C-Jugend

Ergebnisse:

Bezirkshallenmeisterschaft Zwischenrunde 11.01.2015 in Wain

SGM Hochdorf - SGM Sulmetingen	0:0
SGM Hochdorf - SGM Schwendi 1	0:0
FV Biberach 1 - SGM Hochdorf	2:2
SGM Kirchberg - SGM Hochdorf	1:1

Leider ist unsere SGM als dritter der Gruppe ausgeschieden, nichts desto trotz hat unsere Mannschaft einen 0:2 Rückstand gegen Biberach 1 aufgeholt!

Vorschau:

Hallenturnier am 22.02.2015 in Ummendorf. Turnierbeginn 9:00Uhr. Treffpunkt um 8:30 Uhr in Ummendorf an der Halle!

Abteilung Volleyball

Heimspiel

Am kommenden Samstag, den 10. Januar 2015 steht unser erster Heimspieltag im neuen Jahr an. Wir begrüßen den SC Gögingen und den TG Wangen in der Ingoldinginger Halle. Spielbeginn ist um 13:00 Uhr. Wir hoffen auf zahlreiche Zuschauer und lautstarke Unterstützung!

Wie immer ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt! Wir freuen uns auf euch!
Eure Volleyballerinnen

Schalmeienzug Ingoldingen e.V.

Altpapier- u. Altkleidersammlung am Samstag, 10. Jan. 2015

Gesammelt wird in Ingoldingen, Grodt, Degernau, Voggenreute, Muttensweiler

und Steinhausen.

Bitte das Altpapier (kein Mischpapier, z.B. Schulhefte, Kartonagen, Kontoauszüge, Briefumschläge, u.s.w.) gebündelt und die Altkleider (in Säcken) bis um **08:00 Uhr** sichtbar am Straßenrand bereitstellen.

Bitte die Uhrzeit beachten, da sich durch den Wegfall des Altglases unsere Fahrt- bzw. Sammelzeiten geändert haben!

Weitere Termine für die Altpapier- und Altkleidersammlungen:

- Samstag, den 11. April 2015
- Samstag, den 11. Juli 2015
- Samstag, den 10. Oktober 2015

Außerdem sammeln wir zukünftig ganzjährig auch Altkleider. Die Container stehen an folgenden Orten für sie bereit:

- In Degernau vor unserem Vereinsheim
- In Winterstettenstadt bei Dieter Maucher (Mühlgasse 8)
- In Winterstettendorf bei der Halle
- In Ingoldingen bei den Glascontainern
- In Muttensweiler bei den Glascontainern

Das Sammelgut bitte in Plastiktüten oder -säcken verpackt in die Container werfen. Große Mengen, oder Altkleider von Personen die keine Möglichkeit haben das Sammelgut an die Container zu bringen, holen wir selbstverständlich auch ab. Einfach einem unserer Mitglieder Bescheid sagen, oder bei unserem 2. Vorsitzenden Werner Zeh unter 0172/5939802 anrufen. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung
Ihr Schalmeienzug Ingoldingen e. V.

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried, Tel. 07583/1019,
Fax 07583/2286, E-Mail: info@Schussendruck.de

Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1931/32

Am Donnerstag, 22. Januar 2015, treffen wir uns ab 14.00 Uhr im „Zellersee-Café“.

Jahrgang 1932/33

Der nächste Monatstreff ist am Dienstag, 20. Januar 2015, um 12.00 Uhr. Wir treffen uns im Gasthaus „Zum Stern“ in Otterswang zum beliebten Saumagen-Essen.

Jahrgang 1938

Wir treffen uns am Donnerstag, 22. Januar, um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz der Stadthalle zu einer kl. Wanderung um den Zelle. Anschließend Einkehr bei Gertrud im Gasthaus „Zum Wilden Mann“. Alle Jahrgängerinnen und Jahrgänger sind zur Wanderung und zur Einkehr herzlich eingeladen.

Sammelaktion Christbäume

Am Samstag, 17.01.2015, werden von den Roppertsweiler Funkenbauern ab 8.00 Uhr

Christbäume eingesammelt. Wir bitten Sie daher, die Christbäume rechtzeitig an den Straßenrand zu legen.

Seniorentreff Törle am

15. Jan. 2015, 14.00-17.00 Uhr

Am Donnerstag, 15. Januar 2015 starten wir wieder mit unserem Seniorentreff und freuen uns auf ihr Kommen.

Wer gerne abgeholt werden möchte, melde sich unter der Nr. 3147

Ihr Seniorenteam



Besuch der Krippenausstellung

Am Freitag, 16. Januar 2015 besuchen wir gemeinsam mit Mitgliedern der Kolpingsfamilie die Krippenausstellung im Neuen

Kloster. Frau Schmehle-Knöpfler hat uns eine Führung zugesagt. Bitte 10 Minuten früher kommen damit die Führung dann pünktlich um 15.00 Uhr beginnen kann. Wer nicht angemeldet ist aber trotzdem noch dazu kommen will ist selbstverständlich herzlich willkommen.

Unser nächster Termin ist – nach der Kirchengemeindefasnet am 31. Januar – die Autorenlesung mit Luitgard Kasper-Merbach am Samstag, 21. Februar 2015 um 15.00 Uhr. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Redaktionelle Berichte:

Bitte reichen Sie Ihre Artikel wenn möglich per E-Mail als word-Dokument (.doc) ein und hängen Sie Ihre Bilder separat als jpg-Datei an!

Redaktion: Zittlau@Bad-Schussenried.de



www.nz-bad-schussenried.de

Tanzmariechen der Narrenzunft im SWR Fernsehen

Ziebere und Tanzmariechen Eva Haage zu Gast bei Kaffee oder Tee im SWR Fernsehen



Bereits zum dritten Mal haben es die Marbacher „Ziebere“ ins Finale des „Närrischen Ohrwurms“ des SWR geschafft. In diesem Jahr haben Sie sich allerdings Verstärkung von der Narrenzunft Bad Schussenried geholt. Tanzmariechen Eva Haage wird mit ihrem Mariechen Tanz den Song der Ziebere, Marc Lutz und Hermann Madlener begleiten. Mit dabei wird auch die Juniorengarde der Narrenzunft unter Leitung von Heike Wurst sein.

„Mariele tanz tanz tanz“, heißt der Song der beiden Ziebere, und Sie lassen im wahrsten Sinne des Wortes ihr Mariele Eva tanzen. Bereits am morgigen Freitag 16. Januar wird der erste Liveauftritt bei der SWR Nachmittagssendung „Kaffee oder Tee“ stattfinden. Die Ziebere begleitet von Ihrer Band und Tanzmariechen Eva werden bereits am Freitagmorgen um 9.00 Uhr in den Studios des SWR in Baden-Baden erwartet um sich auf den nachmittäglichen Liveauftritt vorzubereiten. Die täglich live ausgestrahlte Sendung kommt von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im SWR Fernsehen.

Dies ist aber erst der Auftakt anschließend geht es durch viele oberschwäbische Hallen zu Bällen und Prunksitzungen um den Titel bekannt zu machen. Den am Fasnetssonntag geht es darum während der Livesendung „Närrischer Ohrwurm“ mög-

lichst viele Anrufe für die Ziebere mit ihrem Tanzmariechen zu erhalten und somit in diesem Jahr den närrischen Ohrwurm des SWR zu gewinnen.

Am Sonntag 15. Februar um 16.00 Uhr wird der närrische Ohrwurm dann auf Sendung gehen und begleitet von mehreren Fanbussen aus Bad Schussenried und Marbach werden die Ziebere, Tanzmariechen Eva und Juniorengarde alles geben um den närrischen Ohrwurm nach Oberschwaben zu holen. Vierzehn weitere Bands und Gruppen aus dem gesamten SWR Land werden dann in Konkurrenz zu der oberschwäbischen Gruppe treten. Daher schon jetzt den Termin vormerken und am Fasnetssonntag für die Ziebere telefonieren und Voten. Usch

Ausfahrten

Nachtumzug Memmingen

Samstag, 17. Januar 2015 um 17:00 Uhr

Teilnehmer: HE, RM, RH, HU, RT/PU

Abfahrt:

1. 70ger Bus: um 14.20 Uhr Kürnbach
RH/HU 14.30 Uhr Weinstadt

14.40 Uhr Sattenbeuren

14.50 Uhr Muttensweiler

2. 70ger Bus: um 14.30 Uhr Weinstadt
RM/RT 14.40 Uhr Kleinwinnaden

14.45 Uhr Steinhausen

14.50 Uhr Muttensweiler

3. 50ger Bus: um 14.30 Uhr Bürgerstüble
HE 14.40 Uhr Roppertsweiler

14.50 Uhr Muttensweiler

Rückfahrt: 22.30 Uhr

Buszunfrat: L. Gaupp

Umzugsbeginn: 17:00 Uhr

Aufstellungsnr.: 11

Umzug Memmingen

Sonntag, 18. Januar 2015 um 13:00 Uhr

Teilnehmer: HE, RM, RH, HU, RT/PU,

Garde, Fuchsen Schalmeien

Abfahrt:

1. 70ger Bus: 10.10 Uhr Weinstadt
HE/HU 10.20 Uhr Bürgerstüble

10.30 Uhr Roppertsweiler

10.40 Uhr Sattenbeuren

10.50 Uhr Muttensweiler

10.40 Uhr Weinstadt

2. 50ger Bus: 10.50 Uhr Muttensweiler
RT/PU/ 10.30 Uhr Kürnbach

Schalmeien 10.40 Uhr Weinstadt

3. 70ger Bus: 10.50 Uhr Muttensweiler
RH/Garde 10.30 Uhr Weinstadt

10.40 Uhr Weinstadt

10.50 Uhr Muttensweiler

4. 50ger Bus 10.30 Uhr Weinstadt
RM 10.40 Uhr Kleinwinnaden

10.45 Uhr Steinhausen

10.50 Uhr Muttensweiler

Rückfahrt 17.00 Uhr

Buszunfrat H.J. Wiedmer

Umzugsbeginn: 13:00 Uhr

Aufstellungsnr.: 22 Schalmeien / 23 NZ

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Dienstag, 20.01.2015, 10.00 Uhr



20. Hausfasnet in Bad Maria Kürnbach!!!

Am 24. Januar 2015 ist es wieder soweit, in Bad Maria Kürnbach sind die Narren los. Um 14.01 Uhr wird auf dem Dorfplatz der Narrenbaum von Hand gestellt und anschließend die Ulkgruppen mit Orden geschmückt. Danach ziehen wir durch die Straßen von Bad Maria Kürnbach zu kleinen Verpflegungsstationen. In der beheizten Narrahalle ist für das lebliche Wohl auch bestens gesorgt.

Auf viele lustige Ulkgruppen und auch auf viele Zuschauer freuen sich die Rauchhäusler.

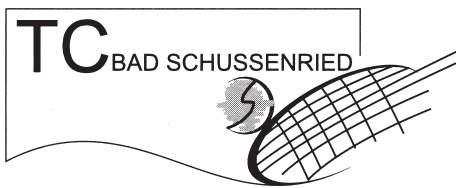


Weihnachtsfeier der Schützengilde Bad Schussenried am 21.12.2014 - Der Nikolaus war wieder da

Am Sonntag, 21.12.14, 17 Uhr war es wieder soweit: Weihnachtsfeier der Schützengilde Bad Schussenried. Kurz nach 17 Uhr begrüßte OSM Josef die anwesenden Schützenschwestern und Schützenbrüder. Davor eine weihnachtlich-musikalische Begrüßung mit Teilen der Josefskapelle.

Dann gedachten wir alle unserem erst vor wenigen Tagen verstorbenen Schützenbruder Willy Knaus. Anschließend gab OSM Josef einen Überblick über das vergangene Jahr: Die Umbauarbeiten am 25m Pistolenstand, die Umbauarbeiten im Auswerteraum, die Beteiligung beim Parkfest, die Renovierung der Bogenhalle alles viel Arbeit, die von wenigen, sehr fleissigen Schützenbrüdern geleistet wurden. Er dankte Ihnen hiermit ausdrücklich für ihre Arbeit und ihr Engagement in der Schützengilde!

Dann wurden Weihnachtslieder gesungen - und damit der Nikolaus herzlichst begrüßt. Der Nikolaus hatte gute Nachrichten zu verkünden, auch er bedankte sich bei den vielen Helfern, welche die viele Arbeit geleistet haben - aber er danke auch den Ehefrauen, die vieles erst ermöglichen! Dann durften die Kinder ganz nah zu ihm kommen - und wurden alle mit guten Worten und Geschenken vom Nikolaus geehrt. Immer ein ergreifender Augenblick, die strahlenden Kinderaugen! Mit Musik und Gesang wurde der Nikolaus verabschiedet bis zum nächsten Jahr. Anschliessend lud OSM Josef alle zum wunderbaren Abendessen ein, ein Highlight jeder Weihnachtsfeier! (Gez: Schriftführer)



Heimerfolg für die Herren 2

Die zweite Herrenmannschaft des TC Bad Schussenried hat in der Winterhallenrunde am 2. Spieltag in der Bezirksstaffel 1 einen klaren 6:0-Sieg einfahren können. Gegen den Tabellenletzten aus Mochenwangen wurde ein ungefährdeter Sieg erzielt. Nach der bitteren Auftaktniederlage gegen den Aufstiegsaspiranten TC Friedrichshafen 2 ließ man dem TC Mochenwangen 2 keine Chance. In der „ersten Runde“ spielten Kai Melchior und Gabriel Schwarz souverän und entschieden ihre Parteien jeweils mit 6:0 und 6:3, sowie mit 6:3 und 6:0. Melchior war von Beginn an der bessere Spieler und hatte nur gegen Ende des Matches Probleme mit seinem Gegner und musste deshalb noch drei Spiele in Folge im zweiten Satz abgeben. Gabriel Schwarz, der sein erstes Pflichtspiel für die Herrenmannschaft des TC Bad Schussenried absolvierte, merkte man nur anfangs seine Nervosität an. Dennoch behielt er die Nerven und siegte schlussendlich verdient. Anschließend deklassierte Robin Weiler an Position 1 spielend seinen Gegner aus Mochenwangen nach allen Regeln der Kunst und gewann demzufolge zu null. Das letzte Einzel des Tages bestritt Luca Schumacher, der seit einem halben Jahr kein Turnier mehr gespielt hatte. Schumacher spielte trotzdem befreit auf und landete unter dem Strich einen klaren Sieg. Die abschließenden Doppel waren nur noch Formsache und wurden jeweils klar gewonnen.

Folglich stand ein klarer Heimerfolg, aber nun gilt es die noch ausstehenden Partien genauso erfolgreich zu bestreiten, um eventuell noch eine Spitzenposition ergattern zu können.

Sojic holt Bezirksmeistertitel

Die für den TC Bad Schussenried startende Tennisspielerinnen Cica Sojic konnte am vergangenen Wochenende ihren zweiten Bezirksmeistertitel bejubeln. Sojic setzte sich in der Altersklasse U 11 weiblich gegen all ihre Gegnerinnen souverän in zwei Sätzen durch. Dadurch, dass es nur fünf Teilnehmerinnen in diesem Feld gab, wurden Gruppenspiele ausgetragen. An eins gesetzt gewann Sojic gegen Jule Feyen vom TV Biberach-Hühnerfeld 6:4 und 6:3, außerdem gegen Sina Walter und Nathalie Porada jeweils von den TA Spfr. Schwendi mit 6:1 und 6:2, sowie mit 6:3 und 6:1 deutlich. Das letzte Gruppenspiel musste sie nicht mehr bestreiten, da ihre Gegnerin verletzungsbedingt nicht mehr antrat.

Den Vize-Berzksmeistertitel sicherten

sich unter anderem Raphael Sigel und Salvador Spasov. Sigel ging bei den Jüngstenbezirksmeisterschaften des Bezirks F in der Altersklasse U 11 männlich an den Start. Ebenfalls in Gruppenspielen stattfindend siegte der Schussenrieder in drei seiner vier Spiele. Nur gegen Tim Schulz aus Schwendi hatte er das Nachsehen und kann sich am Ende trotzdem über den 2. Platz freuen. Salvador Spasov, an zwei gesetzt in der Altersklasse U 10 männlich, durchlief seine Gruppenspiele tadellos. Er gab in seinen ersten drei Matches nur ein Spiel ab und zog dementsprechend souverän ins Halbfinale ein. Im Halbfinale spielte Spasov gegen Julius Ohlhauser aus Ulm und gewann knapp in drei Sätzen. Im Finale kam es dann zum Spitzenspiel zwischen dem Einsgesetzten Jonas Feyen vom TC Friedrichshafen und Spasov. Am Anfang konnte Spasov das Spiel noch beim Stand von 2:1 offen halten, musste aber dann dem aggressiven Spiel des Friedrichshafeners Tribut zollen und verlor mit 2:4 und 1:4.

Desweiteren startete in der gleichen Altersklasse Dennis Esslinger bei den Jüngstenbezirksmeisterschaften. Esslinger erwischte eine sehr gute Gruppe und war vom ersten Spiel an gefordert. Zum einen hatte er in seiner Gruppe den späteren Bezirksmeister Jonas Feyen, Jonas Sterk von der SG Baienfurt, sowie Daniel Stepanenko vom TC Ehingen. Nach dem Sieg gegen Sterk und der Niederlage gegen Feyen kam es gegen Stepanenko zum Endspiel um Platz 2 in der Gruppe A. Nach gewonnenem ersten und verlorenem zweiten Satz entschied ein Satz-Tiebreak das Match. Leider hatte Esslinger mit 3:7 das Nachsehen und verpasste somit denkbar knapp das Halbfinale.

Infolgedessen kann man den Einsatz und das Engagement der ganzen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des TC Bad Schussenried nur loben und im Namen des Vorstandes sowie des gesamten Vereins den Titelträgern recht herzlich zu ihren Erfolgen gratulieren.



Bambiniturnier 28. Dez. 2014 in Bad Schussenried

FVS 1 – SV Braunenweiler	2:1
FVS 1 - FV Bad Saulgau	0:1
FVS 1 – TSV Hochdorf	2:0
FVS 1 – SV Bad Buchau 1	2:2
FVS 1 – SG Ertingen/Binzwanen	1:0

Herzlichen Glückwunsch zum 3ten Platz
Es spielten: Benjamin Wörz, Tim Jaag, Niklas Zell, Kilian Müller, Emin Evranka-

ya, Patrik Schäfer, Moriz Buck 3x, Moriz Mergener 4x

FVS 2 – SV Bad Buchau 2	1:0
FVS 2 - SG Aulendorf	4:0
FVS 2 – SG Eberspach/Blönried	1:1
FVS 2 – SV Bolstern	1:1

Herzlichen Glückwunsch zum 2ten Platz
Es spielten: Janick Pasarel, Anil Aksin 1x, Antonia Laux, Marvin Linder 2x, Mrwet Habtu 2x, Collin Stein, Fabian Stein 1x, Voigt Lukas 1x



**Obst- und
Gartenbauverein**

Tagesfahrt Heideflächen und Weihenstephaner Gärten

Die Bad Schussenrieder Ortsgruppen von Obst- und Gartenbauverein und NABU bieten am 20. Juni 2015 eine Tagesfahrt nach München und Freising/Weihenstephan an.

Programm:

- Führung durch die Heideflächen nördlich von München. Die Geschäftsführerin des Heideflächenvereins München e.V. wird uns durch die größte erhaltene Flussschotterheide Süddeutschlands führen.
- Mittagessen im Bräustüberl Freising
Das Mittagessen werden wir in der Brauereigaststätte der ältesten Brauerei der Welt einnehmen
- Führung durch den Sichtungsgarten Weihenstephan. Mitarbeiter der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf führen durch den 5 Hektar großen Lehr- und Versuchsgarten mit seinen Stauden-, Rosen- und Gehölzsortimenten.
- Möglichkeit für einen Rundgang in Freising's Altstadt.

Abfahrt 7:00 Uhr ab Bad Schussenried, Rückkehr ca. 20:30 Uhr. Im Reisepreis enthalten sind die Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus sowie alle Führungen. Preis auf Anfrage.

Verbindliche Anmeldung unter der Email info@ogv-schussenried.de oder der Telefonnummer 07583/3758059 bis 15.02.2015



Turnverein
Bad Schussenried 1848 e.V.

NEUER Zumba Kurs ab 28. Januar 2015 mit Carmen Frick

in der Sporthalle Bad Schussenried immer Mittwochs von 20.00 bis 21.00 Uhr, 10er Block.

Anmeldung unter: Zumba-frick@web.de
Ich freu mich Carmen Frick.



Rückblick auf das Jahr 2014

Herzlichen Dank allen aktiven Mitgliedern für die Mitarbeit im Jahr 2014. Wir gemeinsam haben ein sehr aktives Vereinsjahr gestaltet. Der Wildkochkurs mit 19 Teilnehmern in der Dicken Hilde bei Helga und Roland Hennig mit dem Eventcaterer Chris Ott, war das kulinarische High Light des Jahres 2014. Eine Bereicherung im Vereinsprogramm war das erstmals gemeinsam durchgeführte Kurzwaffenschießen mit der Schützengilde Bad Schussenried. Wir wurden dort herzlich als Gäste aufgenommen, dafür nochmals unseren besten Dank an die Schützengilde. Wie in jedem Jahr durften wir Gäste bei unserem Mitglied Georg Britsch jun. sein, bei seiner Veranstaltung Herbstfeuer. Unser Informationsstand an den drei Veranstaltungstagen und der Verkauf der Wildwürste stieß bei den Besuchern auf reges Interesse. Gemeinsam mit den Jagdhornbläsern des Reit- und Fahrvereins haben wir uns am Magnus- und Heimatfest mit einem Gespann am Festumzug beteiligt. Der Festwagen mit den Wildpräparaten, wurde wie jedes Jahr von Georg Britsch jun. sehr anschaulich gestaltet. Beim Kürnbacher Familiensonntag gestaltete unsere Jugendobfrau Elke Stütze ein großes Wild Diorama. Die zahlreichen Besucher waren begeistert. In Zusammenarbeit mit der Fa. Arnegger und Lippe wurden im Hotel Barbara die neuesten Trends bei der Jagdfunktionskleidung gezeigt, zudem konnten die neuesten Modelle an HID und LED Taschenlampen getestet werden. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die gemeinsame Jungjägerjagd in den Revieren des Hegeringes Bad Schussenried und die Willkommensfeier für die Neumitglieder im Hegering. Die Teilnahme an der Kreismeisterschaft der Kreisjägerevereinigung im Schießen war ein voller Erfolg, sowohl in der Mannschafts- wie auch in den Einzelwertungen. Was man auf den Bewegungsjagden alles beachten muss und welchen Anforderungen man gerecht werden muss, wurde im Müller Schießzentrum den Teilnehmern an einem Nachmittag vermittelt. Mit unserem Stand auf dem Spezialitätenmarkt im Neuen Kloster sind wir schon ein fester Bestandteil dieser Veranstaltung. Unsere Wildwürste fanden bei den Besuchern großen Anklang. Mit der Zuwendung aus dem Bürgerbudget der Stadt Bad Schussenried konnten wir die Verkehrswege, durch die Anbindung von Wildreflektoren sicherer gestalten. An dieser Stelle sei nochmals unser herzlicher Dank an Ge-

meinderat und Verwaltung ausgesprochen. Gänzlich neu und super angenommen wurde unsere Veranstaltung die Weihnachtsromantik mit den Jägern im Kurpark. Der Reinerlös dieser Veranstaltung geht an die Tafel in Bad Schussenried.

Allen Mitglieder und Freunden unseres Hegeringes wünschen wir vom Vorstand einen guten Start ins Neue Jahr 2015, verbunden mit den besten Wünschen. Wir freuen uns mit ihnen auf das neue Vereinsjahr 2015. Wir bemühen uns wieder mit einem abwechslungsreichen Programm für sie zusammenzustellen.

Einladung zur Vorstandssitzung

am Montag, den 19. Januar 2015, um 19:30h, Dicken Hilde, Lufthütte

Tagesordnung:

1. Verabschiedung des Veranstaltungskalenders 2015/2016;
2. Vorbereitung der Jahreshauptversammlung.

Alle Mitglieder unseres Hegeringes können sich gerne an dieser Sitzung einbringen, mit gestalten und diskutieren.

Karl Ammann



Bleiben Sie beweglich

Bei der sportlichen Aktivität ist es nie zu spät anzufangen! Selbst im hohen Alter profitieren Sie gesundheitlich enorm von regelmäßiger, moderater körperlicher Aktivität, selbst wenn Sie vorher lange Jahre nichts in dieser Richtung getan haben. Jeder, der Lust auf ein bisschen Bewegung hat, ist jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr neben der Krankengymnastik Flentje oberhalb vom Carlos - Chorherrenkeller herzlichst eingeladen. Auf euer kommen würden wir uns freuen.

Sammlungsergebnis

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. dankt allen Spendern sehr herzlich. Insbesondere den ehrenamtlichen Helfern und Sammlern gilt der Dank. In unserer Gemeinde konnte im Jahr 2014 folgende Ergebnisse erzielt werden:

- 88427 Bad Schussenried, 244,64 €
- 88243 Bad Schussenried-Otterswang 815,25 €
- 88243 Bad Schussenried-Reichenbach 542,76 €
- Gesamtergebnis: 1.602,65 €

Der Volksbund pflegt die Gräber von über 2,6 Millionen deutschen Kriegstoten im Ausland. Gefallene sowie andere Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft haben

auf diesen Friedhöfen ihre letzte Ruhestätte gefunden. Diese Gräber sind Ausgangspunkt für die Friedensarbeit des Volksbundes, denn Frieden ist eben keine Selbstverständlichkeit.

Im Rahmen ihrer Jugendarbeit macht die Kriegsgräberfürsorge jungen Menschen klar, dass der Frieden selbst bei uns in Europa keine Ewigkeitsgarantie hat. Für seine Jugendarbeit ist der Volksbund nun mit dem „Westfälischen Friedenspreis“ ausgezeichnet worden. Bundesaußenminister Steinmeier hat die Verleihung vorgenommen.

Durch Ihre Spenden können die Jugendarbeit und die Erhaltung der Kriegsgräberstätten gesichert werden.

Taizé-Gebet zum Thema „Der Heilige Geist wirkt in uns“

Die kath. Kirchengemeinde Sankt Magnus in Bad Schussenried lädt Menschen aller Konfessionen zum Taizé-Gebet zum Thema „Der Heilige Geist wirkt in uns“ am Mittwoch, den 21. Januar 2015, 19 Uhr in das katholische Gemeindezentrum im Klosterhof nach Bad Schussenried ein. Neben dem Singen der Taizé-Lieder stehen in dieser einfachen Gottesdienstform liturgische Texte, Gebete und Meditationen im Vordergrund.

Andreas Benk erhielt die Urkunde der IHK-Ulm für 20-jährige Betriebszugehörigkeit bei der Firma NEFF GmbH



Am 11.12.2014 konnte der Inhaber der Fa. NEFF bei einer kleinen Feier unter dem Beifall seiner Kolleginnen und Kollegen, Herr Andreas Benk die Urkunde der IHK-Ulm für 20 jährige Betriebszugehörigkeit überreichen. Herr Benk hat seinen beruflichen Werdegang mit der Ausbildung im Jahr 1994 bei der Fa. Neff begonnen, und die Kaufmännische Prüfung bei der IHK-Ulm im Jahr 1997 erfolgreich abgelegt. Seitdem führt er die Abteilung Eisenwaren, Maschinen, Motorgeräte, und hat zum geschäftlichen Erfolg der Firma erheblich beigetragen. Fam. Neff seine Kolleginnen und Kollegen gratulieren Herr Andreas Benk zu seinem 20 jährigen Betriebsjubiläum bei der Firma Neff GmbH in Bad Schussenried

Benefizveranstaltungen erfolgreich fortgesetzt

Spendentöpfe, Wetteinsatz u. vielseitige Zaubereien - Jahresaktion 2014

Bad Schussenried. Zum Ende des Jahres 2014 konnten Gertrud Buck, Wolfgang Merbach, alias „Zauberer Kludi“ und Luitgard Kasper-Merbach (Kontaktgruppe Oberschwaben) aus Bad Schussenried dieses Mal dem Förderkreis für tumor- und leukämiekranken Kinder Ulm e. V. den hohen Betrag in Höhe von 9.500 Euro übergeben.

Der Betrag der Jahresaktion setzt sich zum einen aus den Aktionen des beliebten Zauberers Kludi zusammen. Große Augen gab es z.B. in der Grundschule in Schemmerberg. Dort präsentierte der Zauberer seine spannenden und abwechslungsreichen Zaubereien anlässlich des runden Geburtstages des Schulleiters. Die Kindergärten in Rot an der Rot und in Steinhausen/Rottum hatten den Zauberer zugunsten des guten Zweckes zu Gast und wurden mit allerlei spannenden Tricks überrascht. Gesponsert wurden die Auftritte von einem Architekten, der sich an Stelle eines Geburtstagsgeschenkes Spenden erbat. Riesengroße Augen und staunende Mienen gab es auch in Bad Schussenried. Die Narrenzunft Bad Schussenried lud den beliebten Zauberer zu einem Fest des Heimat- und Brauchtumsvereins ein.

Die Kinder des Kindergartens in Otterswang bewunderten Tricks und Gags bei ihrem Sommerfest. In Ehingen luden die ErzieherInnen den beliebten Zauberer für einen Zauberkurs ein. Das 10-jährigen Bestehen feierte der Kindergarten Boos mit dem Stargast „Zauberer Kludi“. Und bei einer Geburtstagsfeier mit einer spannenden Zaubereinlage durch Kludi wurde spontan eine Spendenkasse zugunsten des guten Zweckes aufgestellt.

Gertrud Buck konnte vielerlei Spenden entgegennehmen. Anstatt von Geschenken stellten viele Schussenrieder bei Familienfesten, z. B. Geburtstagen Spendentöpfe zugunsten des guten Zweckes auf. Der Tafelladen in Bad Schussenried, unter Federführung von Herrn Ziller, setzte sich wiederholt für die Benefizaktion ein und bezuschusste u. a. Fahrten nach Ulm. Ebenfalls beteiligte sich Herr Ziller bei der „Traktor-Rückwärtsfahrt-Wette“, die Albert Daiber aus Sattenbeuren erfolgreich ausführte. Einem 9-jährigen Kind wurde ein Urlaub mit seiner Familie durch Spenden finanziert.

Auch die wunderschöne Aktion „Mitmachen-Ehrensache“ in Mühlbachschule in Schemmerhofen floss der Benefizaktion zu. Projektarbeiten des Schussenrieder Caspar-Mohr-Gymnasium unterstützten ebenfalls den guten Zweck.

Zusätzlich zu den genannten Spendern dieser Jahresaktion 2014 schenkten viele

Menschen aus der Bevölkerung dem Förderverein Geldzuwendungen.

Ein großes und wichtiges Anliegen ist es den drei Schussenriedern Gertrud Buck, Luitgard Kasper-Merbach und Wolfgang Merbach jedoch, auch den Kontakt nach Ulm aktiv zu gestalten. So ist es z. B. eine liebe Tradition geworden, die Halloween-Party für die krebserkrankten Kinder und ihre Geschwistern und Angehörigen mit zu gestalten und mit den Familien einen innigen Austausch zu erfahren.

Gertrud Buck nimmt zudem jedes Jahr am kleinsten Weihnachtsmarkt teil, der an der Kinderklinik in Ulm stattfindet. Dort wird von ihr ein Häuschen mit selbst gebastelten Artikeln sowie handgestrickten Schals, Pullis oder Kindertierchen usw. ausgestattet.

Die Strickgruppe aus Steinhausen Frau Vollmer, Frau Raach und Frau Straub stricken und nähen zugunsten der Benefizaktion. Frau Frank, Frau Koschinski backten leckeres Weihnachtsgebäck, verkauften dieses u. a. beim Weihnachtsmarkt der Erlebnisbrauerei Ott und sprangen mit Familie Bader, Anna Bader und Familie Kettner immer ein, wenn Hilfe und Unterstützung erforderlich war. Ebenfalls hervorzuheben sind die Frauen, die emsig Söckchen, Schühchen und Mützen für die Frühgeborenen in Ulm gestrickt hatten.

Mit dem gesammelten Geld aus der Jahresaktion 2014 wird die vielseitige Arbeit des Förderkreises, z.B. der Unterhalt des Elternhauses und der onkologischen Tagesklinik sowie auch die pädagogische Arbeit u. a. mit den Geschwisterkindern sowie die Musiktherapie unterstützt.

Wer sich für die Arbeit des Förderkreises interessiert und/oder Hilfe bei der Umsetzung kreativer Ideen Hilfe benötigt, wende sich an Gertrud Buck, Tel.: 07583 / 3147. Wer sich für Zauberveranstaltungen interessiert, erhält bei Familie Kasper - Merbach, Tel. 07583 / 3431 die notwendigen Informationen.

Gertrud Buck und Familie Kasper-Merbach bedanken sich recht herzlich bei allen Spendern und bei der Bevölkerung für die Unterstützung in vielfältiger Weise und wünschen auf diesem Weg ein gesundes und gesegnetes Jahr 2015.



Die Freude über die Spendenbereitschaft ist groß. von links nach rechts: Gertrud Buck, Wolfgang Merbach, Luitgard Kasper-Merbach (Foto: Buck)



Gustav Mesmer – Der Ikarus vom Lautertal

Vortrag, Film, Gesang und Lesung in der VHS-Biberach am 18.1.2015, 18 Uhr, „Auf der Treppe“

Gustav Mesmer wurde 1903 in Altshausen/Württemberg geboren. Nach einer Schreinerlehre stürzte Mesmer 1929 eine Konfirmationsfeier in der Altschauer Dorfkirche mit dem Hinweis: „Hier wird nicht das Blut Christi ausgeteilt und überhaupt ist alles Schwindel“. Er wurde daraufhin wegen „religiöser Schwärmerei und Störung der öffentlichen Ordnung“ in die Heilanstalt Schussenried eingewiesen. Dort blieb er trotz mehrfacher Anträge, wieder entlassen zu werden, und trotz 16 Fluchtversuchen bis 1949.

In der Schussenrieder Anstaltsbuchbindelei las er in einer Illustrierten, dass man „mit einem Fahrrad fliegen“ könne. Er begann dann mit Zeichnen und Basteln von Flugmodellen in allen möglichen Variationen. In der Krankenakte wurde u. a. vermerkt „Er hat eine Flugmaschine erfunden, gibt entsprechende Zeichnungen ab“. 1949 wurde Mesmer auf eigenen Wunsch in das Psychiatrische Landeskrankenhaus Weissenau verlegt. 1962 schrieb er seine Biografie „Von einer Person, deren Lebensweg durch Orte wie psychiatrisches Krankenhaus führte“. Aus dieser Biographie liest Günter Vogel und trägt auch einige von Mesmer verfasste Gedichte vor. 1964 wurde er von Weissenau in ein Altenheim in Buttenhausen auf der Schwäbischen Alb verlegt, wo er verschiedene Flugmodelle erprobte. Eines seiner Flugmodelle wurde sogar als Deutscher Beitrag bei der Weltausstellung „Expo 1992“ in Sevilla gezeigt. Mesmer starb hochbetagt 1994 in Buttenhausen.

Sein Leben und Wirken wurde in Filmen, Hörspielen, Büchern und Ausstellungen gewürdigt. Auch ein Krankengebäude im ZfP-Bad Schussenried wurde nach ihm benannt. In dem Vortrag soll auch ein Ausschnitt des Films von Holger Reile über Mesmer und seine Flugmodelle gezeigt werden. Weiterhin soll auch auf die Krankheitsentwicklung eingegangen werden.

Cornelia Lanz, am Klavier begleitet von Stefan Laux, singt Lieder von Franz Schubert und Giuseppe Verdi.

Vortrag: Dr. Hans-Otto Dumke, Biberach
Lesung: Günter Vogel, Biberach
Gesang: Cornelia Lanz, Stuttgart, Mezzosopran, am Klavier begleitet von Stefan Laux, München

WETTERSTATISTIK der WETTERWARTE SÜD



- Dezember 2014 -



Tiefste Temperatur am 29.: - 17,6°C (- 6,2°C)
Höchste Temperatur am 13.: + 11,9°C (+ 14,9°C)
Durchschnittliche Monatstemperatur: + 2,8°C (+ 1,1°C)
Monatssumme des Niederschlags: 58,4 mm (28,3 mm)
Gesamtsonnenscheindauer: 33,7 Stunden (63,2 Stunden)

(Die Messwerte beziehen sich auf die Wetterzentrale in Bad Schussenried, die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Dezember 2014: Erheblich zu warm, zu trocken und sonnenscheinarm

Eisiges Ende des wärmsten Jahres seit Messbeginn

Nach dem zweitwärmsten Herbst seit Beginn der Wetteraufzeichnungen setzte sich die ungewöhnlich lang anhaltende, deutlich zu milde Witterung auch im Dezember nahtlos fort. Bis Weihnachten bestimmte zumeist milde Atlantikluft unser Wettergeschehen. Doch dann kam über Nacht ein kurzer, aber heftiger Wintereinbruch.

Offensichtlich wusste das Wetter lange Zeit nicht, dass Winter war. In den Wintersportorten der Alpen und im Schwarzwald wartete man bis Weihnachten vergeblich auf den dort dringend benötigten Schnee. Der Saisonbeginn musste deshalb mehrfach verschoben werden, zumal bei den vorherrschenden Plusgraden auch kein Kunstschnee produziert werden konnte. Am Tag vor Heiligabend hatte man bei nahezu frühlingshaft lauen 10 - 15 Grad (Waltenhofen) u. strahlendem Sonnenschein das Gefühl, Ostern stehe vor der Tür.

Doch mit dem kleinen, allerdings rassigen Tief "Hiltrud", das am 27. und 28. mit hef-

tigem Schneegestöber und starken bis stürmischen Windböen genau über unsere Region hinwegfegte, zog mit aller Macht der Winter ins Land. Während sich vor allem die Wintersportler und Kinder über die weiße Pracht freuten, führten Schnee, Schneeverwehungen und Eis auf den Straßen zu teils erheblichen Verkehrsbehinderungen. Mit um die 40 Zentimeter wurden die höchsten Schneehöhen interessanterweise zuerst an der Donau, im Raum Blaubeuren-Schelklingen gemessen, bevor dann das Allgäu standesgemäß mit 50 bis 80 Zentimetern nachzog. Selbst am Bodensee bildete sich eine wintersporttaugliche Schneeaufgabe. Und auch mit den Temperaturen ging es nun steil bergab. In den Frühstunden des 29. (Montag) sank das Quecksilber in Tuttlingen auf minus 22,9 Grad, in Allmendingen auf minus 23,0 Grad und in Altheim bei Riedlingen auf minus 24,9 Grad Celsius. In den Kältelechern Sonnenbühl und Albstadt-Degerfeld verbuchte man minus

29,1 Grad bzw. minus 33,8 Grad, wobei mancherorts neue Dezemberkälterekorde aufgestellt wurden. Damit fielen die Temperaturen innerhalb von sechs Tagen um 30 bis teils mehr als 40 Grad.

Trotz dieser kurzzeitig sibirischen Temperaturen war der vergangene Monat erheblich zu warm. Lange Zeit lag er sogar auf Rekordkurs. An der Wetterzentrale in Bad Schussenried war er mit einer Durchschnittstemperatur von plus 2,8 Grad Celsius (30-jähriger Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010: plus 0,1°C) letztendlich nach 1979 (plus 3,3°C) und 1993 (plus 3,0°C) aber immer noch der drittwärmste Dezember seit Messbeginn der Wetterwarte Süd im Jahre 1968.

Die letzte Dezemberwoche hat uns im Zeitraffer aufgezeigt, wie gegensätzlich und abwechslungsreich unser Wetter im Winter sein kann. Mal sehen, was es in den nächsten Wochen noch bringen wird. Überraschen kann uns nach diesem Dezember jedoch nichts mehr. WWS-oro

WETTERSTATISTIK DER WETTERWARTE SÜD



- Das Jahr 2014 im Rückblick -



Tiefste Temperatur am 29.12.: - 17,6°C (- 11,0°C)
Höchste Temperatur am 09.06.: + 35,1°C (+ 36,7°C)
Durchschnittliche Jahrestemperatur: + 10,0°C (+ 8,6°C)
Jahressumme des Niederschlags: 812,0 mm (908,3 mm)
Gesamtsonnenscheindauer: 1680,3 Stunden (1614,2 Stunden)

(Die Messwerte beziehen sich auf die Wetterzentrale in Bad Schussenried, die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

2014: Bei durchschnittlicher Sonnenscheindauer insgesamt gesehen deutlich zu trocken und markant zu warm

Wärmstes Jahr seit Messbeginn

Ein Winter ohne Schnee und Eis und ein Frühling vom Feinsten, kein Wunder also, dass die Natur vorzeitig aus ihrem Winterschlaf erwachte. Auf ein erstes Sommerintermezzo im Mai folgte zu Pfingsten mit Spitzenwerten um die 35 Grad eine so früh im Jahr noch nie da gewesene Hitzewelle. Nach dem furiosen Auftakt ging dem Sommer jedoch die Puste aus. Feucht-kühle Regeluft mit wenig Sonnenschein beendete die ausgeprägte Trockenheit der ersten Jahreshälfte. Dem Regenfrust im Hochsommer folgten ein warmer Herbst und

ein ausgesprochen milder Start in den Winter. Erst in den allerletzten Tagen des Jahres zeigte er, dass es ihn doch noch gibt. Über Nacht verwandelte polare Schneeluft die Region in ein weises Wintermärchen.

Der Klimawandel schreitet weiter voran. Erstmals seit Beginn der Aufzeichnungen der Wetterwarte Süd im Jahre 1968 wurde an deren Zentrale in Bad Schussenried eine Jahresdurchschnittstemperatur von 10 Grad Celsius erreicht. Zum Vergleich: Der 30-jährige Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010 liegt bei 8,4 Grad und im bislang

wärmsten Jahr 1994 wurden 9,6 Grad verbucht. Damit war es im rund 580 Meter hoch gelegenen Bad Schussenried und in anderen Orten mit ähnlicher Höhenlage im vergangenen Jahr in etwa so warm wie vor dreißig Jahren im beinahe 200 Meter tiefer liegenden Konstanz. Und dort liegen die Temperaturen mittlerweile im Bereich dessen was in Freiburg in den 80er Jahren üblich war.

Abgesehen von den beiden durchschnittlich temperierten Monaten Mai und Juli und dem deutlich zu kühlen August waren alle anderen Monate teils erheblich zu

warm. Apropos August! Weltweit gesehen war er der wärmste seit Messbeginn im Jahre 1880. Dies vermeldete die US-Klimabehörde NAA, die auch für den Mai und Juni neue globale Rekordwerte ermittelte. Zwischen dem letzten Frost am 17. April und dem ersten Tag mit Minusgraden am 30. November lagen 226 Tage. Damit registrierte man 2014 die längste frostfreie Zeit seit Menschengedenken und damit verbunden eine außergewöhnlich lange Vegetationsperiode. Aufgrund der milden Witterung im Herbst und Winter fiel das Quecksilber lediglich an 52 Tagen unter den Gefrierpunkt und gerade einmal an 5 Tagen verhartete es ganztags im Minusbereich. Dies ist eine schier unglaublich geringe Anzahl an Kältetagen, wenn man bedenkt, dass in den letzten 30 Jahren im Durchschnitt 114 Frosttage und 42 Eistage, also Tage mit Dauerfrost verbucht wurden. Andererseits verzeichnete man auch nur 36 Sommertage mit 25 Grad und mehr (Mittelwert: 44,9 Tage) und 7 Hitzetage mit mindestens 30 Grad (8,6 Tage). Hier spiegelt sich die feucht-kühle Witterung im Hochsommer wider. Zwischen der tiefsten Temperatur am 29. Dezember (minus 17,6°C) und dem Temperaturmaximum am 9. Juni (plus 35,1°C) liegen immerhin 52,7 Grad, ein Wert, wie er auch nicht jedes Jahr erreicht wird.

Da den meisten die sommerliche Regenzeit in Erinnerung geblieben sein dürfte, im Juli gebietsweise mit Rekordniederschlägen, überrascht es vielleicht, dass 2014 als deutlich zu trocken in die meteorologischen Jahrbücher eingehen wird. In Bad Schussenried fielen auf 207 Tage verteilt (Mittelwert: 193,6 Tage) 812,0 Liter auf den Quadratmeter und damit über 100 Liter weniger als in einem durchschnittlichen Jahr (920,5 Liter/m²). Am wenigsten Niederschlag fiel in Neresheim auf der Ostalb (668,3 Liter/m²) und in Erbach-Bach (714,5 Liter/m²), am meisten naturgemäß in den Staulagen des Allgäus, in Wangen (1369,4 Liter/m²) und Isny (1460,2 Liter/m²). Spitzenreiter ist mit 1751,8 Liter/m² wieder einmal die Station auf dem knapp 1000 Meter hohen Steinberg in der Adelegg. Zwar liegt die Zahl der Gewittertage (31) genau im statistischen Durchschnitt, doch einzelne der Gewitterzellen hatten es in sich und führten kleinräumig zu teils erheblichen Überschwemmungen und Hagelschlag. Eine Schneedecke bildete sich lediglich an den letzten sechs Tagen des Jahres (Mittelwert: 50,4 Tage), wobei an Silvester mit 30 bis 70 Zentimetern mancherorts aber Rekordschneehöhen für einen Dezember verzeichnet wurden.

Übers ganze Jahr gesehen lag die Sonnenscheindauer mit insgesamt 1680,3 Stunden ziemlich genau im 30-jährigen Mittel (1662,5 Stunden). Dabei gab es allerdings enorme Unterschiede. Während wir im

März und Juni von der Sonne geradezu verwöhnt wurden, war der August so trüb wie nie zuvor. An 91 Tagen bildete sich Nebel. Nur 1984 (112) und 2005 (96) erfasste man noch mehr Nebeltage.

Wetterkundliche Schlaglichter

Zweitwärmster und schneeärmster Winter
Von wegen Winteridylle mit Schnee und Eis, nicht einmal dicker Raureif. Stattdessen häufig laue Mallorcaluft und milder Föhn und zeitweise sogar Temperaturen wie im Vorfrühling. Es ist der zweitwärmste und schneeärmste Winter seit Messbeginn. Der Laie wundert sich und die Fachleute sind sprachlos.

Frühes Frühlingserwachen

Rekordverdächtig früh zieht der Frühling ins Land. Ein Hoch folgt dem anderen. "Guido", "Helmut", "Ingo", "Johannes" und "Kai" bescheren uns häufig schönes und warmes Frühlingswetter. Gegen die Dominanz der Hochdruckgebiete können die Regenfronten nur wenig ausrichten. Dieser März ist trocken, sonnig und warm wie selten zuvor, ein richtiger Wonneproppen! Und auch im April dominiert, abgesehen von einem empfindlichen Kaltlufteinbruch in der Karwoche, vielfach freundliches, überwiegend trockenes und angenehm warmes Wetter.

Eisheilige und Sommerfeeling

Lange Zeit sieht es nicht so aus, als sollte dieser Mai sein Sonnenschein- und Temperatursoll erreichen, denn bis über die Monatsmitte hinaus bestimmen die Eisheiligen mit feucht-kühler Nordseeeluft unser Wettergeschehen. Doch warme Luft vom Mittelmeer treibt die Temperaturen schließlich noch auf sommerliche 30 Grad.

Heißes Pfingstfest

Der Juni bringt eine so früh im Jahr noch nie erlebte Hitzewelle. Pünktlich zu Pfingsten klettert das Quecksilber auf ungeahnte Höhen: 35,5°C in Kressbronn und Horgenzell, 35,4°C in Rißtissen, 35,3°C in Tuttlingen, 35,2°C in Allmendingen, 35,1°C in Bergatreute und Bad Schussenried. Es ist das mit Abstand heißeste Pfingstfest. Die Freibäder und Biergärten erleben einen wahren Massenandrang. Die Freiluftsaison hätte nicht besser starten können.

Sommertristesse

Doch dann folgt, was nach der monatelangen Trockenheit kommen musste. Der Himmel öffnet seine Schleusen. Vor allem im Allgäu, im südöstlichen Oberschwaben und an der Oberen Donau werden Rekordniederschläge gemessen. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, in Tuttlingen immerhin seit 1891, war ein Juli zwischen Alb und Alpen nie so nass wie in diesem Jahr. Dass es aber noch schlechter geht, beweist der August. Ausgerechnet zur

Haupturlaubs- und Ferienzeit bricht der Sommer völlig ein. Anstatt sonnig-heißem Bade- und Heuwetter macht sich feucht-kühle, trübe Herbststimmung breit. Ein einziges Trauerspiel!

Ein klasse Herbst

Der Herbst entschädigt für den trostlosen Hochsommer. Abgesehen von ein wenig Bodenfrost und Reif notieren die Wetterbeobachter bis Ende November, örtlich sogar bis Anfang Dezember keinen Luftfrost, gemessen in der Wetterhütte, in zwei Meter Höhe. Kein Wunder also, dass sich die Wiesen bis in den Dezember hinein in sattem Grün präsentieren und vom Bodensee noch Wassertemperaturen von 10 Grad gemeldet werden.

Eisiges Ende eines warmen Jahres

Nach dem zweitwärmsten Herbst seit Beobachtungsbeginn setzt sich die ungewöhnlich lang anhaltende, deutlich zu milde Witterung auch im Dezember nahtlos fort. In den Alpen und im Schwarzwald muss der Auftakt in die Wintersport-saison mehrfach verschoben werden. Bis Weihnachten bestimmt zumeist milde Atlantikluft unser Wettergeschehen. Doch dann kommt über Nacht ein kurzer, aber heftiger Wintereinbruch mit eisiger Kälte und jede Menge Schnee. WWS-oro

INFO: Zusätzliches Zahlenmaterial zur Monatsstatistik und jede Menge Informationen rund ums Wetter erhalten Sie unter www.wetterwarte-sued.com.

Vortragsreihe der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Das Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Ulm führt im zweiten Quartal 2015 wieder Vortragsreihen durch.

Im Regionalzentrum in der Wichernstrasse 10 in Ulm finden folgende Vorträge statt:

- Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?
21.04.2015 um 16.30 Uhr
- Rente & Steuern: was muss ich wissen?
19.05.2015 um 16.30 Uhr
- Was hab ich schon, was brauch ich noch?
10.06.2015 um 16.30 Uhr

Anmeldung erbeten unter:

Tel.: 0731/920410, Fax: 0731/92041190

E-Mail: regio.ul@drv-bw.de

Fasnet-Rock mit der Kultband aus Oberschwaben:

'EASY LIVIN'

(Rockgroove aus den 60er, 70er und 80er Jahren)

Samstag, den 07. Februar 2015, 20.30 Uhr im Freestyle Bowling Center Bad Schussenried.

Kartenvorverkauf unter 07583/5299995.



„Das spanische Mädchen neu interpretiert“

Ausstellung zum Inklusiven Kunstprojekt eröffnet

In der akademie südwest, der Bildungseinrichtung des ZfP Südwest, ist die Ausstellung „Interpretationen des spanischen Mädchens“ eröffnet worden. Die Werke sind in einem Kunstwettbewerb entstanden, an dem Schüler, Psychiaterfahrene und Bürger aus Ravensburg teilgenommen hatten. Die Ausstellung ist noch bis 15. Februar 2015 zu sehen.

Das ZfP Südwest hat zur Vernissage der Kunstausstellung „Interpretationen des spanischen Mädchens“ in die akademie südwest, die Bildungseinrichtung des ZfP Südwest in Bad Schussenried eingeladen. Die Werke für diese Ausstellung sind in einem Kunstwettbewerb entstanden, an dem Schülerinnen und Schüler, Psychiaterfahrene und kunstinteressierte Einwohner der Stadt Ravensburg teilgenommen hatten. Zahlreiche Besucher, vor allem Mitarbeitende des ZfP und Patienten, aber auch allgemein kunstinteressierte waren gekommen, um das Ergebnis des Wettbewerbs zu sehen, über den bereits vielfach berichtet worden war.

In diesem Wettbewerb haben die Teilnehmenden das Bild „Das spanische Mädchen“ von Alexej Jawlensky neu interpretiert. Die Künstler sind auf ganz verschiedene Weise an diese Aufgabe herangegangen, so entstanden ganz unterschiedliche, ausdrucksstarke Werke in Öl, Acryl oder Kreide, ganz bunt bis hin zu schwarz-weiß mit dezenten Farbakzenten oder in Anlehnung an eine Comic-Zeichnung.

Eine der Teilnehmenden des Kunstwettbewerbs erklärte den Gästen die Entstehung ihres Bildes: „Meine Absicht war es, eine Metamorphose des spanischen Mädchens zu malen. Ich stellte mir die Frage, wie würde das spanische Mädchen heute aussehen.“ Die Psychiaterfahrene beschrieb, wie das Original auf sie wirkt: „Das Bild vermittelt etwas von Schwere, Tiefe. Sie wirkt traurig, melancholisch und hat weiche Gesichtszüge.“ Für ihr Bild habe sie die Technik teilweise beibehalten, auch bei ihr sei noch die Schwere erkennbar, dennoch wirke es leichter, schwereloser, das Mädchen insgesamt erwachsener.

Dr. Michael Konrad, Leiter des Bereichs

Wohnen im ZfP Südwest und Mitorganisator des Kunstwettbewerbs, eröffnete die Ausstellung und erzählte die Hintergründe und Ziele des Projekts: „Durch eine Kooperation zwischen dem ZfP Südwest und dem Kunstmuseum Ravensburg ist ein Projekt entstanden, das einen positiven Beitrag zur Inklusion darstellt“, berichtete Konrad. „Die Teilnehmer waren begeistert und empfanden den Austausch über die Kunst als eine echte Bereicherung.“

Die Kunstausstellung „Interpretationen des spanischen Mädchens“ ist noch bis 15. Februar 2015 in der akademie südwest in Bad Schussenried zu sehen. Die akademie südwest befindet sich im Neuen Kloster und ist über die Treppe im Innenhof zu erreichen.



Bei folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze: Steuererklärung leicht gemacht

Die Teilnehmer werden soweit vorbereitet, um ihre Einkommensteuererklärung im Nachhinein selbst erstellen zu können. Themenschwerpunkte sind die 7 Einkunftsarten im Einkommensteuerrecht. Die letzten Themenschwerpunkte beinhalten die Berechnung des zu versteuernden Einkommens sowie die Erstellung der Steuererklärung über das Programm Elster (elektronische Steuererklärung).

Di, 20.1.2015, 18.30 - 22.30 Uhr

Di, 27.1.2015, 18.30 - 22.30 Uhr,

Bad Saulgau, Stadtforum, Vhs-Räume, Lindenstraße 7, Kursnummer: W50601

Werden Sie Selbstversorger - mit taufrischem Gemüse, Beeren und duftenden Kräutern

Unnachahmlicher Geschmack und "Gesundheit für Verbraucher und Umwelt" - das bedeuten Biogemüse und Beeren aus eigenem Anbau, kultiviert ohne chemische Spritzmittel und Kunstdünger. In diesem Kurs erlernen Sie die Grundfertigkeiten, um einen kleinen Selbstversorgergarten anzulegen. Profitieren Sie von den langjährigen Erfahrungen eines begeisterten Selbstversorgers.

Do, 22.1.2015, 19.00 - 21.15 Uhr, 3 Abende, 88456 Ingoldingen, Gemeindestadel, St. Georgenstr., Kursnummer: W11610

Schmerzen verstehen und behandeln / Schmerztherapie

Niemand möchte gerne Schmerzen haben. Welche Therapie hilft mir wirklich? Was kann ich selber tun? Ein Informationsabend für chronische Schmerzpatienten

in Theorie und Praxis.

Do, 22.1.2015, 18.00 - 20.15 Uhr, 88326 Aulendorf, vhs, Schloss, Burgzimmer 2, Kursnummer: W30417

Breuß - Rückenmassage für Paare

Die Breuß-Rückenmassage ist eine wohltuende Behandlung für Menschen mit Rückenproblemen. Sie kann auch sehr gut zur Gesundheitsvorsorge für die Wirbelsäule eingesetzt werden. Schritt für Schritt werden Sie mit dieser ganzheitlichen Heilmethode vertraut gemacht. Bitte paarweise anmelden.

Sa, 24.1.2015, 14.00 - 17.00 Uhr, 88361 Eichstegen, Dorfgemeinschaftshaus, Kursnummer: W30187

Bitte melden Sie sich vor der Veranstaltung mit der Kurs-Nummer bei der Volkshochschule an!

Vhs Aulendorf, Hauptstr. 35,

Tel. 07525/ 9239340

Fax: 07525/ 92393490

www.vhs-aulendorf.de

info@vhs-aulendorf.de

Besuchen Sie uns auf Facebook: Volkshochschule Oberschwaben, hier finden Sie immer unsere aktuellen Kurse und Veranstaltungen.

Zusatzqualifikation für Erzieherinnen/Erzieher

Schwerpunkt: Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen

Ab September 2015 beginnt an der Matthias-Erzberger-Schule Biberach, Abteilung Sozialpädagogik eine Zusatzqualifikation mit dem Schwerpunkt Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen.

Das Angebot richtet sich an Erzieherinnen, Erzieher und Kinderpflegerinnen mit abgeschlossener Ausbildung. Es eignet sich auch zum Wiedereinstieg in den Beruf.

Die Zusatzqualifikation umfasst 480 Stunden; Dauer zwei Jahre; Unterricht: freitags von 14.00 - 18.00 Uhr und an 8 Samstagen im Jahr von 8.00 - 13.00 Uhr.

Inhalte sind u. a. Berufliche Identität und Kleinkindererziehung; Bindung und Eingewöhnung; Anregung und Begleitung von Bildungsprozessen; Pädagogische Gestaltung des Alltags; Qualitätsmanagement; WPF Kreatives Gestalten, Bewegung, Musik/Rhythmik und Exkursionen. Das Angebot ist schulgeldfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Matthias-Erzberger-Schule, Tel.: 07351/346-215 und auf unserer Homepage www.mes-bc.de.

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,

Biberacher Str. 87,

88427 Bad Schussenried,

Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286,

E-Mail: info@Schussendruck.de



Samstag 22.11.2014 bis Sonntag 29.03.2015

Sonderausstellung "Grenzgehen - Paradises und Abgrund" im Kloster Schussenried

Samstag 29.11.2014 bis Sonntag 01.03.2015

Sonderausstellung Faszination Lego im Kloster Schussenried
Krippenausstellung: Visionen des Glaubens im Kloster Schussenried

Freitag, 16.01.2015

19:00 Uhr, Schussenrieder Erlebnisbrauerei: Wirtshausgaudi mit der "Dunkle Woiza Gäng"

19:30 Uhr im Schussenrieder Bierkrugstadel: Großes Oberschwäbisches Lumpa-Gugga-Treffen

Samstag, 17.01.2015

19:00 Uhr in der Schussenrieder Museumsschänke: Oma Paula erzählt ihre besten Witze und Erich sorgt für beste musikalische Unterhaltung

Freitag, 23.01.2015

19:00 Uhr in der SCHUSSENRIEDER Museumsschänke: Party-Stimmungs- und Unterhaltungsmusik mit "Die Reiners"

Samstag, 24.01.2015

19:00 Uhr im SCHUSSENRIEDER Bierkrugstadel: Acoustic Rock mit "King Ralf"

Sonntag, 25.01.2015

Kloster Schussenried: Kuratorenführung Sonderausstellung Grenzgehen - Paradises und Abgrund

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried

Di bis So und Feiertag 13 – 17 Uhr geöffnet
24, 25. und 31. Dezember geschlossen

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung,
Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

Musikverein Winterstettenstadt

Winterfrühstück

Der Musikverein Winterstettenstadt veranstaltet am **Sonntag, 18. Januar 2015** ab **10:00 Uhr** im Rief-Haus wieder ein **Winterfrühstück**. Lassen Sie sich an diesem Sonntagmorgen vom Musikverein Winterstettenstadt mit allem, was zu einem richtigen Winterfrühstück gehört, verwöhnen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Musikverein Winterstettenstadt

Polizist für zwei Tage – Praktikum bei der Polizei

Ein Einblick in die Berufswelt ist für Ausbildungssuchende Gold wert. Diese ersten Eindrücke helfen bei der Entscheidung für den Traumberuf. Das Polizeipräsidium Ulm bietet deshalb für alle interessierten Realschüler und Gymnasiasten aus Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und den Landkreisen Biberach, Göppingen und Heidenheim zweitägige Info-Aufenthalte an. Bei den Dienststellen des Präsidiums berichten „echte“ Polizisten aus ihren Aufgabenbereichen. Es wird ein Blick hinter die Kulissen der Polizeiarbeit geworfen. Zudem bekommen die Teilnehmer wertvolle Hinweise zum Bewerbungs- und Einstellungsverfahren. Im Herbst hatten bereits mehr

als 100 Schülerinnen und Schüler diese Gelegenheit genutzt, um sich über ihren Traumberuf umfassend zu informieren. Die nächsten Praktika zur Berufsorientierung finden im Februar und März statt. Weitere Informationen sowie ein Bewerbungsformular findet man im Internet unter www.polizei-ulm.de in der Rubrik „Berufsinfo“.

Kontakt: Berufsinformation des Polizeipräsidiums Ulm, Tel. 0731/188-5555, ulm.berufsinfo@polizei.bwl.de

Xälzbären aus Dürnau laden zum Oberschwäbischen Lumpa- Gugga-Treffen ein.

Am **16. Januar** folgen namhafte Guggenmusik-Gruppen und Lumpenkapellen aus der Region der **Einladung der Xälzbären und präsentieren Fasnetsmusik vom Feinsten.**

Die Guggenmusik Xälzbären aus Dürnau lädt in der kommenden Fasnet zum 3. Großen Oberschwäbischen Oberschwäbischen Lumpa-Gugga-Treffen ein. Dieses Mal findet die Veranstaltung in Bad Schussenried im Bierkrugstadel statt.

Seit Ende September treffen sich die Bärenmusiker zu wöchentlichen Proben. Musikalisch nehmen es die Xälzbären unter anderem mit Titeln der Ärzte, Robin

Williams, Dire Straits, und Leona Lewis auf. So können sich alle Guggengroovefreunde wieder auf die kommende Fasnet mit den Xälzbären freuen.

Die Guggenmusik aus Dürnau hat nun endlich auch einen personifizierten Xälzbären. Die Kooperation mit einem erfahrenen Maskenschnitzer haben der Fasnetsmusik nun die Möglichkeit verschafft, sich bei Bühnenauftritten und Umzügen noch markanter zu präsentieren. Seinen ersten Auftritt hatte der Xälzbär bereits in der letzten Fasnet bei der Fernsehaufzeichnungen des ANR-Ringtreffens. Künftig wird er seine Bärenmusiker als Fahnenträger und Maskottchen begleiten.

Brandaktuelle Infos zu den Xälzbären sind nun auch auf dem Smartphone über die Xälzbären-App immer parat. Einfach kostenlos downloaden oder QR-Code scannen. Mehr Infos hierzu auf der Homepage. Über neue und alte Fans bei den Auftritten freuen sich die Bären.

News und Auftrittstermine sind unter <http://xaelzbaera.de> und www.facebook.com/pages/Xaelzbaera-Dürnau zu erfahren.

Lustiges in der SCHUSSENRIEDER Museumsschänke:

Oma Paula erzählt ihre besten Witze u. Erich sorgt für beste musikalische Unterhaltung

Am Samstag, den 17. Januar um 19 Uhr wird es in der Museumsschänke richtig lustig: Schwäbische Witze mit Lachgarantie gibt es von Oma Paula.

Wer Oma Paula kennt, der weiß: Sie stellt sich auf die Bühne und gibt einen Witz nach dem anderen zum Besten: Bodenständig-deftig, frech, bissig, urig. Extraklasse! Die Witze schöpfen aus dem reichen Lebens- und Erfahrungsschatz Oberschwabens. Sorgen, Nöte und „Schdress“ geraten in den Hintergrund, denn Lachen, vor allem gemeinsames Lachen, befreit.

Ein Abend mit Paula Renz ist Unterhaltung pur. Die Besucher erwartet ein amüsanter Abend bei fassfrischen Bierspezialitäten und schwäbischen Gerichten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt an diesem Abend „Erich“ mit seiner Quetschen. Der Eintritt ist frei!

Wirtshausgaudi in der Erlebnisbrauerei - garantiert für alle Altersklassen - jeden Freitag ab 19 Uhr Live-Musik, der Eintritt ist immer frei. Programmübersicht unter: www.schussenrieder.de

Informationen gibt es im SCHUSSENRIEDER Bierkrugmuseum, Tel. 07583/404-11 oder unter www.schussenrieder.de

**Redaktion: Frau Zittlau, Rathaus,
Hauptamt, Tel. 07583/9401-21,
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de**

Gaudi pur mit „Dunkle Woiza Gäng“

Am Freitag, den 16. Januar 2015 sorgen die drei Vollblutmusiker Grüni, Nico und Marcel, die alle gebürtig aus Bad Waldsee stammen, für Unterhaltung der Extraklasse in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei. Die Band setzt sich massiv zur Erhaltung des Schwäbischen Liedgutes ein, speziell dem "Schwobarock". So dürfen sich die Besucher ab 19 Uhr auf Interpretationen von Wolle Kriwanek, Hank Häberle oder Herrn Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle freuen. Aber genauso gehören Schlager, Rock`n Roll, Partyhits und Eigenkompositionen zum Programm. Der Eintritt ist frei. Überrascht wird das Publikum wenn moderne Lieder ertönen, die für die Instrumentenbesetzung untypisch sind. Aber genau das macht die Dunkle Woiza Gäng aus.

Freuen Sie sich auf einen Abend, der garantiert für beste Laune und gute Stimmung sorgt und genießen Sie dabei die fassfrischen SCHUSSENRIEDER Spezialitäten. Programmübersicht unter:

www.schussenrieder.de